

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 183 | November 2011

5 Neue Mitarbeiterin | 6 Flussfeste | 8 Pflegegeld | 10 Heizkostenzuschuss | 12 Busfahrplan 2012
18 Elternverein | 20 Raubritter | 27 Lebenshilfe | 35 Missionsbasar | 35 Nikolaus



Bei den Flussfesten hatten die Kinder sichtlich Spass
Bericht Seite 6

Redaktionsschluss

für das Heft 184 - Dezember 2011
ist der **10. November 2011**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an
othmar.jochum@hoerbranz.at

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle
Gestaltung: Othmar Jochum
Auflage: 3100 Stück, für alle Haushalte kostenlos
Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz
Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier

Inhalt

Gemeinde	■
Aus der Gemeindevertretung	4
Neue Mitarbeiterin	5
Fundamt	5
Flussfeste	6
Kino im Leiblachtsaal	7
Volksbegehren Bildungsinitiative	8
Pflegegeld	8
Urnenstelen	9
Heckenschneiden	9
Heizkostenzuschuss	10
Feuerwerke	11
Busfahrplan 2012	12
Bildung	■
Mittelschule	13
Kleinkinderbetreuung	14
Kindergarten Leiblach	14
Kindergarten Brantmann	15
Kindergarten Dorf	16
Kindergarten Unterdorf	16
Vereine	■
Elternverein	18
Hundesportverein	19
Männerchor	20
Raubritter	20
Seniorenbund	21
Kneipp-Aktiv-Club	22
Pfadfinder	22
AC Hörbranz	23
FC Hörbranz	24
Theater	25
Soziales	■
Aktion Demenz	26
Lebenshilfe	27
Krankenpflegeverein	29
Caritas	30
Sozialsprengel	30
Wirtschaft	■
Elektrotechnik Simon Oberwaditzer	31
Dies & Das	■
Mag. Maria Haag	31
38er Jahrgängerausflug	32
aha-Tipps	33
Bio-Hof Zündel	34
Missionsbasar	35
Nikolaus	35
Aus der Geschichte	36
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranznerinnen, sehr geehrte Hörbranzner!

In früherer Zeit lag die Aufgabe des öffentlichen Personenverkehrs vor allem darin, überhaupt motorisierten Verkehr zu ermöglichen. Einige von Ihnen können sich sicher noch daran erinnern, dass noch in den 60er Jahren kaum Autos in den Privathaushalten zur Verfügung standen und auch der Bus-Verkehr hat sich nur langsam entwickelt. Ich erinnere mich noch gut an meinen eigenen Schulweg von Leiblach ins Zentrum, meistens mit dem Fahrrad oder zu Fuß, da nur einzelne Busverbindungen pro Tag zur Verfügung gestanden sind. Wir Kinder haben es nicht anders gekannt und auch nicht als Belastung erlebt. Heute ist das nicht mehr so.

Mittlerweile sind wir in der komfortablen Lage, neben dem Individualverkehr ein breites Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln im Leiblachtal anbieten zu können. Unsere Hauptmotivation war und ist in der Entwicklung des Angebotes stets, die Schülerinnen und Schüler, Berufspendler und Ausflügler rasch

und komfortabel an ihre Zielorte zu bringen und gleichzeitig das erweiterte Zug-Angebot am Bahnhof Lochau-Hörbranz zu nützen. Die Attraktivität und Qualität des öffentlichen Personenverkehrs ist eng mit der Verbindungshäufigkeit und dem Fahrzeugkomfort verbunden. Die Nutzer wollen einen hohen Bedienungsstandard, eine häufige Fahrtenfolge mit modernen Fahrzeugen sowie geringe Warte- und Umsteigezeiten an attraktiven Haltestellen. Das bedeutet ständige Anpassung an die veränderten Bedingungen und vor allem einen hohen Einsatz von finanziellen Mitteln durch die öffentliche Hand.

Der neue Fahrplan berücksichtigt dabei vier wichtige Punkte für Hörbranz:

- Die Linien 10 und 19 verbinden das Ortszentrum wechselseitig im Viertelstundentakt mit Bregenz.
- Die „obere Achse“ über Ziegelbach – Brantmann wird mit der Linie 19 im Halbstundentakt direkt nach Bregenz und zu den Zügen ab Bregenz-Hafen und –Bahnhof angeschlossen.
- Die „untere Achse“ über Unterdorf – Leiblach wird mit der Linie 10 im Halbstundentakt ebenfalls direkt nach Bregenz geführt.
- Zusätzlich werden mit der Linie 10b die Züge ab Bahnhof Lochau-Hörbranz direkt angebunden, das ist gleichzeitig trotz Umsteigen die schnellste und stausicherste Verbindung nach Bregenz und weiter ins Oberland

Für mich persönlich ist dies ein attraktives Angebot im öffentlichen Verkehr, das vor allem für Berufspendler und Schüler eine echte Alternative zum motorisierten Individualverkehr bietet und durch die rege Inanspruchnahme durch unsere Bürgerinnen und Bürger unsere Umwelt von Schadstoffen entlasten kann.

Es konnten sicher nicht alle Wünsche und Anregungen erfüllt werden und aufgrund unseres weit verzweigten Siedlungsgebietes werden auch weiterhin nicht alle Hörbranznerinnen und Hörbranzner eine direkte Busanbindung vor der Haustüre haben. Ich bitte Sie dafür um Ihr Verständnis und würde mir wünschen, dass trotzdem Viele die neuen Möglichkeiten nützen.

Nähere Informationen finden sie auf Seite 12 im vorliegenden Heft, der neue Fahrplan wird im Dezember an alle Haushalte in Hörbranz versendet.

Viel Spaß mit dem neuen Hörbranz Aktiv,

Karl Hehle
Bürgermeister

Aus der Gemeindevertretung Aktuelles aus der Sitzung vom 28.09.2011 (Protokollauszug)

Polizei bleibt am Standort Kronenareal

Betreffend der Standortfrage sind bei der Sitzung der Kommandant des Polizeipostens Hörbranz und sein Stellvertreter anwesend. Der Postenkommandant erklärt, dass das gesamte Team des Polizeipostens einhellig den Standort Ziegelbachstraße bevorzugen würde. Die Mehrheit der Gemeindevertreter spricht sich jedoch für den Verbleib der Polizei am jetzigen Standort im Kronenareal aus. Der Antrag zum Standort Ziegelbachstraße bleibt mit 12 : 15 Stimmen in der Minderheit. Der Antrag zum alten Standort Kronenareal wird mit 15 : 12 Stimmen angenommen.

Energierregion Leiblachtal

Einstimmig wird der Beitritt zur Energierregion Leiblachtal beschlossen. Ziele des Projekts sind die Stärkung und Entwicklung gemeindeübergreifender Kooperationen, die Senkung des Energieverbrauchs sowie die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energieträger. Es geht darum, Strukturen aufzubauen, eine fundierte Bestandserfassung über Energiethemen im Leiblachtal zu machen, ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten und die erarbeiteten Maßnahmen anschließend – mit externer Unterstützung durch das Energieinstitut – umzusetzen.

Erweiterung der Räumlichkeiten

Schülerbetreuung/Archiv

Einstimmig wird beschlossen, dass die Schülerbetreuungs-Räumlichkeiten in der Volksschule erweitert werden und das historische Archiv sowie Teile des Gemeinde-Verwaltungsarchivs in das 2. OG des Kronenareals verlegt werden sollen.

Antrag betreffend Verkehrssituation Unterhochsteg

Einstimmig fasst die GV den Beschluss, sich beim Land für eine dringliche, kurzfristige Entschärfung der gefährlichen Verkehrssituation im Bereich des ehemaligen

Grenzüberganges Unterhochsteg/Kreuzungsbereich mit der Herrnmühlestraße beim Land Vorarlberg auszusprechen.

Antrag betreffend betreutes Wohnen in Hörbranz

Einstimmig wird folgender Antrag gefasst:

1. Gespräche mit den Bürgermeistern der anderen Gemeinden sollen geführt werden über die gemeinsame Verwirklichung eines betreuten Wohnens
2. von Fachpersonen soll ein Konzept über den Bedarf erstellt werden

Antrag betreffend Stopp des Bauverfahrens für das "Haus der Zukunft"

Der Antrag beinhaltet, dass das laufende Berufungs-Bauverfahren zum „Haus der Zukunft“ gestoppt werden soll. Es wird erläutert, dass das behördliche Bauverfahren nicht in die Entscheidungskompetenz der GV fällt, die Errichtung des Gebäudes als privatwirtschaftlicher Akt jedoch in die Entscheidungskompetenz der GV fällt. Den im Antrag formulierten „Stopp des Bauverfahrens“ kann die GV nicht beschließen.

Ein Gemeindevertreter stellt daraufhin den Antrag, das gesamte Projekt zu stoppen. Nach einer kontroversen Diskussion wird folgender Antrag eines Gemeindevertreters mit 14 : 13 Stimmen beschlossen: Die Entscheidung über den Stopp des Projekts bis zur Entscheidung der Berufung zu vertagen. Diese wird sich mit der Frage auseinandersetzen, ob Kinderlärm eine Emission sei oder nicht, weil dies eine grundsätzlich zu klärende Frage für zukünftige Bauten in Hörbranz ist.

Ein detailliertes Protokoll ist im Internet unter www.hoerbranz.at abrufbar.

Bericht: Redaktion

Karin Steininger Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Seit Oktober ergänzt Karin Steininger die Mitarbeiter im Gemeindeamt. Sie wird die Leitung der Buchhaltungsabteilung von Paul Seeberger übernehmen, wenn dieser im nächsten Jahr seinen wohlverdienten Ruhestand antritt.

Karin Steininger verfügt bereits über mehr als 24 Jahre Erfahrung in den Bereichen der Buchhaltung und Lohnverrechnung welche sie in verschiedenen Unternehmen gesammelt hat.

Sie wohnt mit ihrem Mann und drei Kindern in Fussach. In ihrer Freizeit ist sie leidenschaftliche Tänzerin (Standardtanz) und Hobbyfotografin.

Wir freuen uns, dass wir mit Karin Steininger eine so erfahrene Mitarbeiterin für uns gewinnen konnten und wünschen ihr viel Spaß bei ihrer neuen Tätigkeit bei der Marktgemeinde Hörbranz. Bericht: Redaktion



Und so erreichen Sie unsere neue Mitarbeiterin:

Karin Steininger

T 05573 82222-124

F 05573 82222-4

karin.steinger@hoerbranz.at

FUNDAMT

Fundmeldungen	1100-079	Kästle Tour Montagne, MTB, 26 Zoll, weiß/gelb, Erlachstraße 1	23.09.2011
	1100-080	Biker's Best, Damen-Trekking-Rad, 28 Zoll, grau, Krüzastraße	23.09.2011
	1100-081	Kästle Trekking Life, Fahrrad, 28 Zoll, rot, Leiblach	26.09.2011
	1100-082	grünes Kinder T-Shirt, Gr.140, Seifenkistenrennen	11.09.2011
	1100-084	Gelbwangen-Schmuckschildkröte, ARA	26.09.2011
	1100-086	Ring, silbern mit Stein, Parkplatz Leiblachtalsaal	03.10.2011
	1100-087	schwarze Adidas-Jacke mit Kapuze, Gr.M, Bushaltestelle Dorf	04.10.2011
	1100-088	1 Schlüssel, Börkey 575, Bäckerei Gunz	03.10.2011
	1100-089	Balance City Star, Damenfahrrad, 28 Zoll, blau/silber, Facona	12.10.2011
Verlustmeldungen	1100-002-120	Rotwangen-Schmuckschildkröte, ca. 25 cm, Leonhardsstraße	10.09.2011
	1100-002-205	schwarzer Computer-Stick, Bäckerei Fink	05.10.2011
	1100-002-207	1 Schlüssel, T 37524 TRELOCK, Volksschule	03.10.2011
	1100-002-208	blaue Jacke mit Schlüssel, Hörbranz	05.10.2011
	1100-002-215	Adidas-Rucksack, rot mit Fußballkleidung	12.09.2011

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.

Flussfeste Eine Geisterwelt an der Leiblach

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Hörbranz verwandelten mit ihren Lehrern und Begleitpersonen die Flusslandschaft an der Leiblach in eine Geisterwelt. Mit Steinen, Ästen, Moos, Blättern wurden gefährliche Tiere, seltsame Gestalten, Hütten, Waldgeister, Bodenfallen und sogar Dämme gebaut und spielerisch die Faszination Fließgewässer, Ufer, Flora und Fauna an drei Tagen



entdeckt. Spiel, Spaß und Gemeinschaft standen dabei im Vordergrund. Schön war's!

Danke an das Organisationsteam für's Vorbereiten und unserem Bürgermeister für die Jause. Danke an die teilnehmenden Kinder und Erwachsenen. Wir freuen uns schon auf die nächsten Flussfeste!

Weitere Bilder im Internet unter:
www.hoerbranz.at/bildergalerie

Bericht: Manuela Hack, Obfrau Kindergarten/Schulausschuss



Großes Kino im Leiblachtalsaal Die 4. Revolution lockte viele Kinobesucher



Vor kurzem fand im Hörbranzer Leiblachtalsaal ein besonderes Filmspektakel statt. „Die 4. Revolution – Energy Autonomy“ wurde aufgeführt und verwandelte den Saal in ein großes Kino. Initiiert von der Marktgemeinde Hörbranz, in Zusammenarbeit mit dem e5-Team und dem Umweltausschuss, unterstützt vom e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden, verfolgten rund hundert Gäste den Dokumentarfilm von Carl-A. Fechner, der für eine mitreißende Vision steht: Eine Welt-Gemeinschaft, deren Energieversorgung zu 100 Prozent aus erneuerbaren Quellen gespeist ist, die für jeden erreichbar, bezahlbar und sauber sind. Eine globale Umstrukturierung, die Machtverhältnisse neu ordnet und Kapital gerechter verteilt, sind Ideen, die an das Kinopublikum heran getragen wurden. Der Dokumentarfilm zeigt anhand beispielhafter Projekte und Personen einen schaffbaren Wandel. Nach dem Film hatten die Kinobesucher die Möglichkeit mit Jürgen Ulmer vom e5-Team zu debattieren und Ideen, aber auch kritische Fragen, die der Film aufgeworfen hat, auszutauschen. Hörbranz, eines der Gründungsmitglieder im e5-Programm, ist seit 1998 mit dabei und im Besitz von vier „e“, gehört damit zu den besonders energieeffizienten Gemeinden des Landes. Der Kinoabend zur 4. Revolution fand seinen gemütlichen Ausklang bei Bio-Bier, Ländle Saft, Bio-Limonade und klimazertifiziertem Wein. Rein pflanzliche Cupcakes und Bio-Tee versüßten den Gästen den Abend.

Bericht: Daniela Lais



Volksbegehren Bildungsinitiative 3. bis 10. November 2011

Wortlaut:

„Wir fordern mittels bundes(verfassungs)gesetzlicher Regelung ein faires, effizientes und weltoffenes Bildungssystem, das vom Kleinkind an alle Begabungen fördert und Schwächen ausgleicht, autonome Schulen unter Einbeziehung der SchulpartnerInnen und ohne Parteinfluss, eine leistungsdifferenzierte, hochwertige gemeinsame Schule bis zum Ende der Schulpflicht und ein Angebot an ganztägigen Bildungseinrichtungen, eine Aufwertung des LehrerInnenberufs und die stetige Erhöhung der staatlichen Finanzierung für Universitäten auf 2% des BIP bis 2020.“

Die Eintragungslisten liegen im Gemeindeamt, Meldeamt, Lindauer Straße 58, auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Donnerstag,	03.11.2011	8 bis 16 Uhr
Freitag,	04.11.2011	8 bis 16 Uhr
Samstag,	05.11.2011	8 bis 12 Uhr
Sonntag,	06.11.2011	8 bis 12 Uhr
Montag,	07.11.2011	8 bis 20 Uhr
Dienstag,	08.11.2011	8 bis 16 Uhr
Mittwoch,	09.11.2011	8 bis 20 Uhr
Donnerstag,	10.11.2011	8 bis 16 Uhr

Bericht: Redaktion

Wichtige Information für Bezieher/innen von Pflegegeld!

Die Vorarlberger Landesregierung gewährt zur Unterstützung der Pflege und Betreuung zu Hause zusätzlich zum Pflegegeld einen Zuschuss.

Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Bezug eines Bundes- oder Landespflegegeldes der Stufe 5, 6 oder 7
- überwiegende Pflege zu Hause durch Verwandte oder Nachbarn (somit kein Anspruch bei einer Unterbringung in einem Pflegeheim)
- kein Bezug eines Zuschusses zur Unterstützung der 24-Stunden-Betreuung
- Wohnsitz in Vorarlberg

Antragstellung und Ausbezahlung

Der Zuschuss kann über das Gemeindeamt (Sozialamt) bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt werden.

Der Zuschuss wird ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat bis zum Ende jenes Monats ausbezahlt, in dem die Voraussetzungen wegfallen. Bei Inanspruchnahme der Kurzzeitpflege (Urlaub von der Pflege oder Übergangspflege) ist der Zuschuss aliquot für diesen Zeitraum einzusetzen.

Höhe des Zuschusses

Die Höhe des Zuschusses beträgt monatlich 100,00 Euro.

Erforderliche Unterlagen

Zur Antragstellung bringen Sie bitte mit:

- Aktuelle Pflegegeldentscheidung (Bescheid oder Urteil)
- Bankbestätigung
- gegebenenfalls Sachwalterschaftsbestellungsbeschluss bzw. Vollmacht

Für weitere Informationen und zur Antragstellung wenden Sie sich bitte an Martin GRATZER (Tel. 82222-113).

Bericht: Redaktion

Neue Urnenstelen

Im August dieses Jahres wurde mit den Bauarbeiten der sechs neuen Urnenstelen am Friedhof Hörbranz begonnen. Und bereits im September konnten die Stelen ihrem Verwendungszweck übergeben werden. Die Kapazität der Urnenstelen konnte dadurch um 120 Urnenplätze erweitert werden. Je nach Bedarf ist nun für die nächsten fünf bis sieben Jahre genügend Platz vorhanden.

Die Erweiterung der Anlage ergänzt unseren Friedhof und vervollständigt das Feld mit den Urnenstelen. Die neuen Stelen runden das Erscheinungsbild des Friedhofes sehr schön ab.

Stelenfach oder Erdgrab?

Die höheren Kosten für ein Stelenfach gegenüber einem Erdgrab relativieren sich dadurch, dass die Pflege bei den Stelen nur gering oder auch gar nicht notwendig ist und



auch keine Kosten für ein Grabmal (Stein, Kreuz etc.) anfallen. Ein Erdgrab dagegen bietet mehr Möglichkeiten der Grabgestaltung.

Wir danken allen Grabbesitzern für ihren Einsatz bei der Pflege der Gräber für eine schöne Friedhofsanlage.

Bericht: Friedhofverwaltung

Herbstzeit

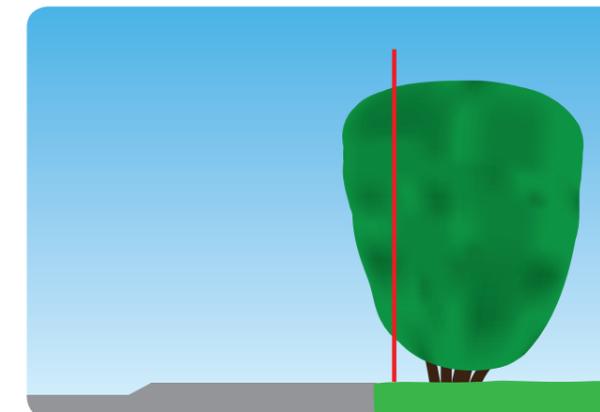
Heckenschneiden

Die Gartensaison ist nun beinahe vorüber. Wir bedanken uns bei allen, die durch das vorbildliche Schneiden ihrer Hecke, Büsche und Bäume dafür sorgen, dass niemand behindert und gefährdet wird. Dennoch fällt an manchen Stellen auf, dass die Pflanzen zwar geschnitten sind, sich aber „schleichend“ auf Gehsteig bzw. Fahrbahn verbreitert haben.

Bitte kontrollieren Sie Ihre Pflanzungen und achten Sie darauf, dass Ihre Hecken und Büsche mindestens bis auf Ihre Grundstücksgrenze zurückgeschnitten sind und Bäume mindestens bis auf eine Höhe von 4,5 m ausgeschnitten sind.

Sie stellen damit sicher, dass

- zwei Fußgänger am Gehsteig aneinander vorbeikommen, ohne auf die Fahrbahn ausweichen zu müssen.
- Äste und Zweige nicht in die Straße reichen und damit Verkehrsteilnehmer gefährden bzw. Fahrzeuge beschädigen können.



- die Fahrzeuge des Winterdienstes nicht durch Engstellen und zu schmale Gehsteige beim Schneeräumdienst behindert werden
- Einsatzfahrzeuge schnell an den Einsatzort gelangen

Helfen Sie mit, unsere Straßen und Wege sicherer zu gestalten!

Bericht: Redaktion

Heizkostenzuschuss

Ab 17. Oktober 2011 bis zum 10. Februar 2012 kann beim Gemeindeamt wieder der Heizkostenzuschuss beantragt werden. Die Höhe des Zuschusses beträgt EUR 250,00.
Zur Gewährung des Zuschusses muss das gesamte monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder mit Belegen nachgewiesen werden!

Zum Haushaltseinkommen zählen alle Einkünfte aus selbständiger Arbeit, aus nicht selbständiger Arbeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- und Forstwirtschaft sowie aus Vermietung und Verpachtung. Dazu zählen insbesondere Löhne, Gehälter, Renten, Pensionen, Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung, weiters Wohnbeihilfen, Unterhaltszahlungen jeglicher Art, das Kinderbetreuungsgeld und Lehrlingsentschädigungen.

Nicht als Einkommen gelten Familienbeihilfen, Familienzuschüsse, Kinderabsetzbeträge, Studienbeihilfen, Pflegegelder, Opferrenten nach dem Opferfürsorgegesetz sowie Grundrenten für Beschädigte nach dem Kriegsoferversorgungsgesetz und Heeresversorgungsgesetz.

Tatsächlich geleistete Unterhaltszahlungen können bis zu einem max. Betrag von EUR 133,00 abgezogen werden. Diese Zahlungen sind ebenfalls zu belegen.

Die Vermögenssituation bleibt gänzlich außer Betracht. Für die gesamte Heizperiode wird der Zuschuss einmalig pro Haushalt gewährt.

Personen, welche eine Unterstützung aus Mitteln der Mindestsicherung erhalten, haben keinen Anspruch auf den Heizkostenzuschuss, da deren Aufwand für Beheizung bereits im Rahmen der Mindestsicherung getragen wird!

In den Wintermonaten 2010/2011 wurde der Zuschuss von 12.446 Personen bzw. Haushalten in Vorarlberg in Anspruch genommen. In Hörbranz waren es 184.

Für Auskünfte steht Ihnen Martin Gratzer unter T 05573-82222-113 zur Verfügung.

Bericht: Redaktion



Es gelten folgende Einkommensgrenzen:

Im Haushalt leben		
Erwachsene	Kinder	Nettoeinkommen*
1	0	EUR 1.068,00
2	0	EUR 1.575,00
1	1	EUR 1.201,00
1	2	EUR 1.334,00
1	3	EUR 1.467,00
1	4	EUR 1.600,00
1	5	EUR 1.733,00
2	1	EUR 1.708,00
2	2	EUR 1.841,00
2	3	EUR 1.974,00
2	4	EUR 2.107,00
2	5	EUR 2.240,00

*maximales monatliches Nettoeinkommen pro Haushalt

Feuerwerke sind bewilligungspflichtig

Vermeehrt sind bei uns im Gemeindeamt Beschwerden aus der Bevölkerung über „Knallereien“ im Ortsgebiet eingegangen.

Aus diesem Anlass weisen wir darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper von mittlerer Gefahr, zur Verwendung in weiten, offenen Bereichen im Freien vorgesehen) und pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper von geringer Gefahr) in Hörbranz genehmigungspflichtig ist.

Ausnahmebewilligungen können von der Gemeinde (Kategorie F2), bzw. von der Bezirkshauptmannschaft Bregenz (Kategorie F3) erteilt werden.

Nur zum Jahreswechsel wird per Verordnung das traditionelle Abschießen von Silvesterraketen erlaubt.

Generell bitten wir Sie, auf Ihre Mitbürger Rücksicht zu nehmen und Lärm zu vermeiden.

Bericht: Redaktion



Zur Erinnerung die von der Gemeinde empfohlenen Ruhezeiten:

Mittags von 12 bis 14 Uhr,
 abends ab 19 Uhr,
 samstags ab 17 Uhr,
 an Sonn- und Feiertagen ganztags.



Autofreier Tag Anlässlich der europäischen Aktion "Autofreier Tag" am 22. September, mit dem für einen verstärkten Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel geworben werden soll, ließ Vizebürgermeisterin Petra Srienz ihr Auto auf dem Hörbranz Kirchplatz "stilllegen".

Bericht: Redaktion

Konzept des neuen Busfahrplanes 2012

Ab Dezember gelten in Hörbranz die neuen Busfahrpläne. Das abgeänderte Konzept beruht auf der gleichwertigen Bedienung der „unteren“ und „oberen“ Achse mit den Linien 10 und 19. Vorgesehen sind folgende 3, teilweise geänderte Hauptlinien:

- Linie 10 neu im 30-Min.-Takt, Hörbranz Gemeindeamt – Unterdorf – Leiblach – Bregenz,
- Linie 10b neu im 30-Min.-Takt, Hohenweiler – Berg – Oberdorf – Unterdorf – Leiblach – Bahnhof Lochau – Hörbranz, jeweils in der Haupt-Nachfragerichtung (am Vormittag auf den Zug, am Nachmittag vom Zug, mit kursweise genau auf den Zug abgestimmten Zeiten),
- Linie 19 (bzw. 19a) im 30-Min.-Takt, (Hohenweiler – Berg – Oberdorf) – Hörbranz Gemeindeamt – Ziegelbach – Brantmann – Bregenz (mit Zuganschluss in Bregenz Hafen und Bahnhof)

Zusätzlich werden die Parzellen Diezlings mit der Linie 12 und Unterhochsteg mit der Linie 14 eingebunden.

Merkmale:

Fast alle Vorteile der bisherigen Anbindung bleiben erhalten, zudem:

- Die obere Achse erhält wieder umsteigefreie Verbindungen nach Bregenz
- Für einen großen Teil des Leiblachtales entstehen tatsächlich attraktive Zugsanbindungen am Bahnhof Lochau-Hörbranz und damit auch eine Entlastung des Bussystems
- Alle Siedlungsgebiete verfügen nach wie vor über eine Anbindung an die Bahn, entweder in Lochau („untere“ Achse) oder in Bregenz („obere“ Achse)

Die Führung der Zubringerlinie 10b über die untere Achse und ein lastrichtungsorientierter Fahrplan sind zwingend, um die Zugsanbindung am Bahnhof Lochau-Hörbranz tatsächlich wirksam, stausicher und erfolgversprechend zu machen. Mit der heutigen Route der Linie 19 ist dies wegen der vielfachen zeitlichen Bedingungen realistisch nicht möglich.



Die Bahnanbindung für die obere Achse bleibt aber bestehen, künftig am Bahnhof Bregenz oder auch bereits am Hafen.

Bericht: Redaktion



Das Arbeiten auf der „MS Austria“ machte allen Spaß.

Mittelschule Auf den Spuren der „Schwabenkinder“

Auf die Spuren der Schwabenkinder machten sich am 4. Oktober 2011 die SchülerInnen der 3.c Klasse der Mittelschule Hörbranz. Bei wunderschönem Oktoberwetter ging es per Schiff Richtung Friedrichshafen. Während der Fahrt gab es allerlei Arbeitsblätter zum Thema „Schwabenkinder“ zu bearbeiten. Neugierig beobachtet von den anderen Fahrgästen vertieften sich 22 Schüler in ihre Arbeit. Auch die Schwabenkinder waren in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg von Bregenz aus mit dem Schiff unterwegs gewesen, um dann auf dem Kindermarkt in Friedrichshafen sich für Hüte-, Feld- und Hausarbeit zu verdingen. Dipl. Archivar Jürgen Oellers vom Stadtarchiv Friedrichshafen informierte die Mittelschüler im Rahmen einer kleinen Führung eingehend über die Schwabenkinder. Ein anschließender Stadtbummel ließ die Zeit viel zu schnell vergehen.

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektunterrichtes (Deutsch, Geografie und Englisch) beschäftigen sich die Schüler mit den Themen „Schwabenkinder“ und „Kinderarbeit heute“. Bücher, Filme, eine Exkursion, ein Thea-

terbesuch sowie die Erstellung von Portfolios lassen die Schüler – unter der Betreuung von KV Doris Dorner und Fachlehrer Willi Rupp – tief in die Materie vordringen.

„Die Exkursion nach Friedrichshafen war super“, war von mehreren Schülern zu hören. „Nun freuen wir uns auf die Theatervorstellung („D'Schwobekinder“) in Möggers, bei der sogar mehrere unserer Mitschüler als Schauspieler auftreten.“

Bericht: Willi Rupp



Interessante Themenführung in Friedrichshafen

Kleinkinderbetreuung Teamvorstellung

Nachdem wir Ihnen in der vorigen Ausgabe die Mitarbeiterinnen der Kindergärten vorgestellt haben, zeigen wir Ihnen in dieser Ausgabe die Teams der Kleinkinderbetreuung in Hörbranz.

Sie können in Hörbranz folgende Einrichtungen nutzen:

Spielgruppe Regenbogen

Kleinkinderbetreuung für 1 ½ bis 4 Jährige,
Mo bis Fr 7.45 bis 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 bis 12.15 Uhr.

iTüpfle

Kleinkinderbetreuung für 1 ½ bis 4 Jährige, ganzjährig
Mo bis Fr 7.00 bis 13.00 Uhr, auch während der Ferien.



Spielgruppe Regenbogen (v. l. n. r.): Margit Mathis, Maria Tratter

Mütterverschonungspause

Ein kinderfreier Vormittag für Väter und Mütter von Kinder ab 1 ½ Jahren, jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann (Kirchweg 36)

Bericht: Redaktion



Mütterverschonungspause (v. l. n. r.):
Silvia Rupfle, Brigitte Brüning, Silke Loretz, Birgit Pircher



i-Tüpfle (v. l. n. r.): Gabriele Sinz, Roswitha Hahn

Kindergarten Brantmann Erntedankfeier

Im Vorfeld zu unserer Feier haben wir gemeinsam das Thema „Karotte“ erarbeitet und gelernt, wie viel Arbeit, Mühe und Pflege es von der Aussaat bis zur Ernte braucht.

Den krönenden Abschluss unseres Erntedank-Themas bildete unsere Erntedankfeier.

Wir dankten Gott dafür, dass wir nicht hungern und frieren müssen, dass wir alles haben, damit es uns gut geht.

Bericht: Kindi Brantmann



Kindergarten Leiblach Vom Korn zum Brot

In der Herbstzeit haben wir erlebt wie der Weizen zu Mehl, das Mehl zu Brot wird. Wir durften selber mit der Getreidemühle Mehl für unser Brot herstellen, haben die verschiedenen Getreidearten kennen gelernt und hatten das große Vergnügen, dass wir in der Bäckerei Fink, einen Einblick in eine große Backstube erhalten haben. Wir bekamen gezeigt, wie man eine Brezel, einen Zopf, einen Igel, ein Männchen und eine Sonne aus Brotteig machen

kann und hatten dann die Möglichkeit, es gleich selbst auszuprobieren. Als unsere Bleche voll und im Ofen waren, bekamen wir noch eine leckere Jause und konnten danach noch etwas auf dem Spielplatz spielen. Die selbstgebackenen Sonnen haben wir dann am nächsten Tag zu unserer Erntedankfeier verspeist und uns daran erinnert, wofür wir dankbar sind.

Vielen Dank den Bäckern für ihr fleißiges Tun und dass Ihr uns so tolle Sachen gezeigt habt.

Eure Kinder vom Kindergarten Leiblach



Kindergarten Dorf Mutter Erde und ihre Kinder

Im Kindergarten Dorf – in der „Kätzlegruppe“ – sind auch wir wieder gut gestartet. Nach einer kurzen „Kennenlernzeit“ haben wir mit einem ganz besonderen Thema begonnen:

„Mutter Erde und ihre Kinder“ Die Kinder machten Erfahrungen mit Erde (tasten, begreifen, riechen, wer lebt in und auf der Erde,...) und wir erkannten, dass sie wie eine „Mutter“ für uns ist. Sie schenkt uns Leben und sie ernährt uns! Auch gibt es auf unserer Erde viel zu sehen:



„Berge, Bäume, Blumen, Seen, Tiere,... und natürlich wir „Menschenkinder“ sind auch da. Es ist unsere Aufgabe, gemeinsam mit unseren „unsichtbaren Helfern“ (Engel, Zwerge,...) auf diese – unsere – wunderschöne Erde zu achten und sie zu schützen!

Bericht: Elke und Kathrin



Kindergarten Dorf Die Müslegruppe

Wir sind heuer mit 25 süßen, lebendigen, großen und kleineren „Müsl“ in das neue Kindergartenjahr gestartet. Gleich schon zu Beginn lernten wir das Apfelmäuschen

im Bilderbuch kennen und es drehte sich alles um das Thema „Apfel“ – mit Geschmacksspielen, dem Märchen „Schneewittchen“, Basteln des Apfelmäuschens und apfeligen Spielen. Mit einem selbstgebackenen Apfelkuchen zum Apfelfest feierten wir als Abschluss ein kleines Erntedankfestchen. Bericht: Moni



Kindergarten Unterdorf Eine leckere „Steinsuppe“ zum Erntedank

„Was kochst du denn da?“, fragten die Leute neugierig den schlaunen Lobo, als er am Feuer in einer Blechdose Wasser und einen Stein erhitzte. Er meinte, es werde eine leckere Steinsuppe und er würde diese so

gerne mit den Leuten teilen, wenn er nur einen größeren Topf hätte. Der erste brachte ihm sogleich einen Topf und jeder andere, der vorbeikam und fragte, brachte verschiedene Sachen mit.

So hatte der nächste Salz und Karotten zu Hause, wieder ein anderer verschiedene Kräuter, ein Suppenfleisch usw. So entstand mit der Hilfe eines jeden, der dazu kam eine leckere „Steinsuppe“ und obendrein verbrachten sie einen geselligen Abend miteinander. Nach der Idee



vom schlaunen Lobo kochten auch wir im Kindergarten gemeinsam unsere Suppe. Jedes Kind brachte ein Gemüse mit und durfte es dann selber klein schneiden. Während die Suppe köchelte, bekamen wir im Turnsaal ein spannendes und lustiges Gemüsetheater zu sehen.

Wir dankten Gott mit einem Gebet für die Gaben und ließen uns unsere „Steinsuppe“ gut schmecken.

Bericht: Das Team vom Kindi Unterdorf



Elternverein

Das neue Team stellt sich vor!

Nach ersten Zusammenkünften des neuen Vorstandsteams möchten wir uns vorstellen:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurden Mario Motter zum Obmann, Lisa Sigg zur Stellvertreterin, Vesna Jochum zur Kassierin und Petra Manke zur Schriftführerin gewählt!

Auch konnte der Verein Gabi Forster und Ismail Uelker mit den Posten als Beiräte wieder gewinnen! An dieser Stelle bedanken wir uns bei Frederike Oberhauser und Sybille Lux für ihre Engagement der letzten Jahre im Vorstand des Elternvereins. Wir freuen uns darauf, an bisher toller Arbeit anzuknüpfen und fühlen uns motiviert, dieses wichtige Amt weiterhin für unsere Gemeinde zu gestalten.

Zum Schulstart haben wir schon erste Arbeitsstunden hinter uns gebracht, um gemeinsam mit den Hörbranzern Schulen bzw. deren Direktoren das Schuljahr zu planen!

So haben wir die ersten Klassen und die Vorschule der Volksschule mit insgesamt 350 Euro als Startkapital für die Klassenkasse gesponsert. In der Mittelschule bekamen die ersten Klassen ebenfalls einen Zuschuss von 300 Euro für die Durchführung der Kennenlertage!

Im Oktober fanden in den 3. Klassen der Mittelschule die berühmten „Nägele“ Seminare (Kindgerechte Aufklärung) im Pfarrheim statt, die der Elternverein mit 4€ pro Kind finanzierte und die Jause dazu sponserte! Das Schulforum wurde mit einem Beitrag von 50€ für „Jause Häppchen“ unterstützt!

Wie ihr seht, kommen eure Mitgliedsbeiträge auch euren Schulkindern zu Gute! Um alle Vorteile und die Arbeit des Elternvereins zu unterstützen und weiterhin zu gewährleisten freuen wir uns über jedes Mitglied. Wer es noch werden möchte, ist mit einem Beitrag von 9 € für dieses Schuljahr dabei!

Bankverbindung:

Elternverein Hörbranz
Raiba Leiblachtal
IBAN: AT093743900000045088
BIC: RWVGAT2B439

Natürlich sind auch freiwillige Helfer, die unsere ehrenamtliche Arbeit bereichern möchten, herzlich willkommen! Schreibt einfach an unsere neue Email-Adresse:

elternverein.hoerbranz@gmail.com

Weiters laden wir zu unserem ersten „Elternhock“ am 9. November um 20.00 Uhr im K2 alle interessierten Eltern recht herzlich ein und freuen uns über ein gemütliches Beisammensein!

Mario, Lisa, Vesna, Gabi, Petra und Ismail



Hundesportverein

VHV-Hundesportplatz in Hörbranz

Bei der diesjährigen Agility-Landesmeisterschaft in Bregenz am 18. September 2011 waren trotz strömenden Regens elf Sportler aus dem Hundesportverein Hörbranz am Start. Aber weder die tiefen Temperaturen, noch der anhaltende Regen konnten der tollen Stimmung im Hörbranzner Team etwas abtun. Über zwei tolle fehlerlose Läufe durfte sich Carola Derst mit Miley freuen, die sich damit den Landessiegertitel im A2-Large sicherte. Auch andere aus dem Team Hörbranz konnten sich über ihre guten Platzierungen freuen:

Ergebnisse Agility-Landesmeisterschaft 2011:

A1 Large
15. Platz: Sylvia Lechtaler mit Kaya

A2 Medium
4. Platz: Linda Kohler mit Kyra

Oldies
5. Platz: Anita Siodmok mit Tammy

A2 Large
1. Platz und somit Landessieger: Carola Derst mit Miley
4. Platz: Andrea Panowitz mit Bonita

A3 Small
6. Platz: Claudia Kloos mit Kimba



Carola Derst als Landessiegerin im A2-Large

A3 Medium
4. Platz: Arthur Kirchmann mit Idefix
5. Platz: Elisabeth Adami mit Oskar

A3 Large
12. Platz: Christiana Flax mit Abby

Ergebnisse BGH-Cup-Prüfungen im August und September 2011:

In den Monaten August und September wurden auch bei den BGH-Cup-Prüfungen tolle Leistungen erbracht. Besonders im Pitztal fand die Veranstaltung bei traumhaft schönem Wetter und toller Atmosphäre statt:

Pfänderturnier Bregenz / 3. VHV-Cup-Prüfung, am 27. August 2011

BGH 3
Ulrike Ochsenreiter mit Amoun v. Scathach: 92 Punkte – 7. Platz

Jürgen Vonbank mit Tesska: 70 Punkte – 22. Platz

4. VHV-Cup-Prüfung in Pitztal (Tirol), am 25. Sept. 2011

BGH 3
Ulrike Ochsenreiter mit Amoun v. Scatach: 94 Punkte – 1. Platz
Jürgen Vonbank mit Tesska: 87 Punkte – 7. Platz

Bericht: Elisabeth Adami



Ulrike Ochsenreiter und Jürgen Vonbank



Männerchor Herbstkonzert

Am 15.10.2011 fand im Leiblachtalsaal das diesjährige Herbstkonzert des Männerchores statt. Neben zahlreichen musikbegeisterten Gästen durften wir als Ehrengäste unter anderem Pfarrer Roland Trentinaglia, Pater Winopal, Bürgermeister Karl Hehle, Altbürgermeister Severin Sigg und den Vizeobmann des Vorarlberger Chorverbandes, Benno Winder begrüßen. In dem beinahe zweistündigen Event gelang es dem Männerchor, dem Kirchenchor und dem Höchster Pianisten Karlheinz Blum die anwesenden Besucher zu begeistern.

Sabine Kranabetter, Chorleiterin Männerchor und Werner Hansjakob, Chorleiter Kirchenchor, bewiesen mit der Auswahl der Musikstücke das richtige Gespür und trafen mit ihrer Mischung aus klassischen, humorvollen und gefühlsbetonten Liedern den Geschmack des Publikums. Der Höhepunkt des Abends war sicherlich als beide Chöre gemeinsam auf der Bühne standen und unter der Leitung von Werner Hansjakob „Neigen sich die Stunden“, und danach unter der Leitung von Sabine Kranabetter „Muss i denn“ vortrugen. Moderiert wurde das Konzert von Marcus Amman, der mit seiner bekannt humorvollen Art Wissenswertes zu den vorgetragenen Liedern treffsicher vortrug, und dafür sorgte, dass das Publikum das eine oder andere Mal lachen konnte. Es war ein Konzert, das noch lange in unserer Erinnerung bleiben wird. Allen daran Beteiligten noch einmal ein ganz großes Dankeschön. Singen ist modern, humorvoll und abwechslungsreich. Dass dies stimmt, bewies Sabine Kranabetter mit dem Programm, welches sie fürs Herbstkonzert zusammenstellte und mit dem Männerchor einstudierte.

Wir würden gerne alle singbegeisterten Männer und solche, die es gerne werden möchten, davon überzeugen.

Darum möchten wir Sie zu einem unserer offenen Probenabende einladen.

Offene Probenabende des Männerchores Hörbranz am 08.11.2011, 15.11.2011, 22.11.2011, 29.11.2011 jeweils um 20:00 Uhr im Pfarrsaal Hörbranz.

Bericht: Bernd Jabinger

Die Hörbranzler Raubritter



EINLADUNG

11.11.2011

Freitag, 11. 11. 2011, 20.11 Uhr
Leiblachtalsaal Hörbranz

Inthronisation des XXXVI Prinzenpaares
Büthenredner:
Gabriela Metzler, Lochau
Ruth Eichhübl, Hohenweiler
Heidi Rückenbach, Hörbranz
Karl Vondrak, Hohenweiler
Manfred Sigg, Hörbranz
Werner Ritschel, Hörbranz
Johann Greißing, Hörbranz

Kartenvorverkauf ab 15. Oktober 2011:
Jochum Trafik Lotto . Telefon 05573 82252

Seniorenbund Hörbranz Radsternfahrt nach Koblach

Am 08. September 2011 trafen sich 9 Hörbranzler Radfahrer beim Grenzübergang Unterhochsteg und fuhren unter Leitung von Mitglied Altbürgermeister Severin Sigg bei wolkenbedecktem Himmel über die Pipeline und die neue Radlerbrücke über die Bregenzer Ache nach Hard und durch das Rheindelta über Höchst sowie auf der Schweizer Seite via Diepoldsau, Krissern nach Koblach. Nach guten 2 Stunden erreichten die Hörbranzler den Sportplatz in Koblach, dem Treffpunkt aller Radler aus dem ganzen Land.

Bei guter Verpflegung und nach Begrüßung durch Geschäftsführer Franz Himmer und dem Koblacher Bürgermeister und sonstigen Funktionären wurden einige Preise verlost und die ältesten Teilnehmer wurden ebenfalls mit Preisen bedacht.

Das Wetter besserte sich und die Heimfahrt ging über



den Damm nach Hohenems und durch das Lustenauer Ried zum letzten Halt beim Werberhof in Dornbirn, weiter durch das Lauteracher Ried nach Bregenz und wieder zurück nach Hörbranz, wo alle wohlbehalten und zufrieden wieder nach Hause radelten.

Bericht: Seniorenbund

Seniorenbund Hörbranz Herbstwanderung

Am 21. September 2011 trafen sich 46 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz bei schönen Spätsommerwetter nachmittags bei Egons Buschenschank in Hohenweiler.

Die Wanderfreudigen kamen beim Parkplatz des Leiblachtalsaaes in Hörbranz zusammen und wanderten über die Erlachstraße nach Hohenweiler.

Bei geselligen Beisammensein wurde allen eine kleine Jause serviert und auch gegen den Durst wurde gesorgt.

Egon ließ es sich nicht nehmen, mit seiner Harmonika einige flotte Weisen zu spielen und auch unser Chorleiter Ulrich lud zum Mitsingen ein.

Nach diesem gemütlichen Nachmittag machten sich die Senioren nach und nach zufrieden wieder auf den Heimweg.

Der Dank gilt Obfrau Erika und Vizeobmann Walter für die gute Organisation.

Bericht: Seniorenbund



Kneipp-Aktiv-Club

Vortrag von
Dr. Heinz Hammerschmidt

Ein sehr erfahrener Kurarzt in Krum-
bach. Seine Referate sind lebensnah
und verständlich.

„Den Körper als unerschöpfliche
Kraftquelle entdecken“

Termin: Freitag, 04. November 2011,
19:30 Uhr, K-ZWO
Eintritt: 5,-- €

Dank an Anton Sigg

Die Radfahrgruppe bedankt sich
herzlichst bei „Tone“ für die vielen

wunderschönen Radrouten, die im-
mer ein Erlebnis der besonderen Art
sind und durch viele für die meisten
noch unbekannte Gegenden führen.
Er ist einfach ein Kenner der näheren
Umgebung und lässt uns an seinem
reichen Erfahrungsschatz teilhaben.

Wir freuen uns jetzt schon wieder
auf die herbst- und winterlichen
Wanderungen mit Dir, lieber Tone,
die uns wieder die nähere Umgebung
genauer kennenlernen lassen. Dein
Repertoire an Wanderungen scheint
unerschöpflich zu sein. Vielen Dank
für Dein Engagement!!

Wanderungen ab Oktober 2011

jeden Dienstag, 13:30 Uhr, oberer
Kirchplatz

5-tägige Burgenland/Ungarn-
Fahrt

25. - 29. September 2011

Leitung: Severin Sigg

Bei einem begnadeten, wunder-
schönen Spätsommerwetter genoss
der Kneipp Aktiv Club Hörbranz 5
Prachttage. Von unserem Zimmer-
quartier in Mörbisch „Grünauer Hof“
unternahmen wir Ausflüge nach
Eisenstadt, zum Römersteinbruch
St. Margarethen, besuchten Rust,
die Burg Forchtenstein, fuhren nach
Ungarn (Sopron), unternahmen eine
Schiffahrt auf dem Neusiedler See,
besichtigten das Felsentheater, fu-
hren durch die Burgenländer Wein-
straße. Natürlich durften Vinothek,
Weinverköstigung und Besuch des
Heurigen nicht fehlen.

Bericht: Kneipp-Aktiv-Club



Pfadfinder/innen Leiblachtal

Ende September fand das traditionelle Startfest der Pfadi
Leiblachtal statt. Alle Pfadis waren mit ihren Eltern und
Geschwistern dazu eingeladen. Zwanzig Kinder wurden
dabei in die nächst höhere Stufe überstellt. Die „Über-

stellung“ ist eine Zeremonie, bei der jene Kinder und Ju-
gendlichen in die nächste Altersstufe aufsteigen, welche
die dafür notwendige Reife bzw. die Altersgrenze erreicht
haben.

Von den Wichteln und Wölflingen (Kinder von 7 – 10
Jahren) zu den Guides und Spähern (Kinder von 10 – 13
Jahren) und diese zu den Caravelles und Explorern (Ju-
gendliche von 13 – 16 Jahren). Anschließend gab es ein

gemeinsames Mittagessen und einen gemütlichen Aus-
klang mit Kuchen und Kaffee, vielen Gruppenspielen und
Gitarrenklängen beim Lagerfeuer.

Miteinander der Vereine: Beim Mövefest am Sportplatz
haben Pfadfinderinnen die Kinder in der Kinderecke be-
treut. Aufgrund des Dauerregens waren die geplanten
Outdoor Spiele leider buchstäblich ins Wasser gefallen.
Trotzdem war die Stimmung toll.

Die Pfadi Leiblachtal sind in den letzten Jahren mehr und
mehr gewachsen. Wir suchen daher noch interessierte
junge oder jung gebliebene Erwachsene, die als Leiter/in
bei uns mitwirken möchten. Wir bieten neben einer ak-
tiven und sinnstiftenden Freizeitbeschäftigung die Teil-
nahme an internen Fortbildungen und Teilhabe an einem
weltweiten Netzwerk von Menschen, die aktiv sind und
im Sinne der 8 Schwerpunkte Zeichen setzen.



Bei Interesse einfach unverbindlich anfragen bei Toni
Reumiller unter 05573 85337.

Bericht: Christine Reumiller

AC Hörbranz

Ringerbundesliga - der AC hat sich ins obere Play-off gekämpft

Die Kämpfe in der Vorrunde waren in der Hörbranzer Are-
na eine Augenweide für die zahlreichen Besucher. Die
KG Hatting/Hötting wurde mit 42:15 und die Ringer von
Wals II mit 43:12 in die Schranken gewiesen. Einzig gegen
Götzis auswärts mussten die Athleten des AC eine Nie-
derlage einstecken.

Am 8.10. allerdings begann das obere Play-off. Nun wird
um die Finalplätze gerungen. Zu Gast war der KSK Klaus
- das Ergebnis fiel klar für die Winzer aus. Es wird also
schwer für die Hörbranzer, im Auswärtsduell die Punkte
wieder aufzuholen und doch noch eine Finaleinzugschan-
ce zu haben. Auf alle Fälle werden dem Publikum immer
tolle Kämpfe und durch das sensationelle Publikum eine
Megastimmung geliefert.

Bericht: AC Hörbranz



Riza Tunc Ali/AC-Hörbranz (rotes Trikot) - Bruger Christoph/AC-Wals II



Stöckeler Sebastian/AC-Hörbranz (rotes Trikot) - Meindl Johannes/AC-Wals I

FC Hörbranz

Nachwuchsbericht

Am Samstag, dem 17. September 2011 vormittag fand auf unserer Sportanlage "Sandriesel" das Nachwuchsturnier der Altersstufe U 7 statt. Wie fast immer bei unseren Nachwuchsturnieren hatten wir wieder super Wetter.

Bei diesen Turnieren der jüngsten Fußballer/innen stehen natürlich der Spaß und das Spiel im Vordergrund! Unsere beiden U 7 Mannschaften, die von Simon und Jacqueline Oberwaditzer mit großem Einsatz und Freude trainiert werden, trafen auf die Kinder von Bregenz, Hard, Lochau, Kesselbach und Schwarzach. Mit 9 Mannschaften gab es heuer eine abwicklungstechnische Herausforderung. Es wurde in 2 Gruppen (eine 4-er und eine 5-er Gruppe) gespielt (Hard, Bregenz und Hörbranz mit je 2 Mannschaften).

Durch die verschieden lange Spielzeit wurden die Spiele gleichzeitig angepfiffen, aber verschieden abgepfiffen. Dabei gab es wieder viele begeisterte Zuschauer, viele Jungtalente und – natürlich das wichtigste im Spiel – viele Tore, zu bestaunen! Die Kinder waren – wie immer bei solchen Turnieren – mit Feuereifer bei der Sache. Natürlich gab es auch ab und zu ein paar Tränen, wenn ein kleiner Superstar unsanft auf dem Boden landete, aber bei der exzellenten Betreuung durch die Betreuer/Innen war es gleich wieder gut. Nach den beiden letzten Spielen gab es eine große Verabschiedung der Mannschaften, bei welcher jedes Kind einen gesunden Apfel und ein Süßbrot bekam.

Da bei einem solchen Turnier immer sehr viel Arbeit zu verrichten ist, waren wir natürlich froh, mit den Jungs der U15 Mannschaft wieder ausgezeichnete Helfer gefunden zu haben. Namentlich waren dies Markus Bader, Patrick Winterholer, Daniel und Martin Caldonazzi, Marcel Igl.

Sie waren als Schiedsrichter, Schiedsgericht, Zeitnehmung und nicht zuletzt als Auf- und Abbau-Team im Einsatz! Die Leitung des Turniers war bei Olliver Haas und Sprecher Philipp Jansen wie immer in bewährten Händen.

Nicht zu vergessen bei solchen Turnieren sind natürlich unsere Kantine und der Grill-Außenstand. Diese waren auf den Ansturm der kleinen Kicker/Innen nach Ende des Turniers vorbereitet und versorgten auch die Erwachsenen mit allem, was das Herz bzw. Magen beehrte. An den zufriedenen Gesichtern konnte man sehen, dass alle mit der Verpflegung mehr als zufrieden waren.

An den positiven Rückmeldungen zum Ablauf des Turniers konnten wir sehen, dass wir wieder hervorragende Arbeit geleistet haben!

Bericht: Philipp Jansen



Theater

Die Dame vom Maxim

Die Personen und ihre Darsteller

Crevette, die Dame vom Maxim Claudia Posch
 Dr. Alfons Petipon, Chirurg Patrick Ritschel
 Gabrielle Petipon, seine Frau Julia Müllner
 General Hans Graf v. Petipon, sein Onkel Werner Ritschel
 Clementine die Nichte des Generals Sarah Sigismondi
 Dr. Heinz Pongart, Kollege von Alfons. Erhard Ploss
 Graf Tassilo von Montfort Markus Singer
 Gräfin Elisabeth, seine Mutter Brigitte Hehle
 Walter Korinon, ein Leutnant Mathias Kissenberth
 Edi, Kammerdiener bei Petipon. Johann Greißing
 Herr Pfarrer von der Fluh Wernfried Halder
 Alex Kammerlander ein Offizier Siegfried König
 Aida, Bediente beim General Natascha Gass
 Präfekt Zuderell Jürgen Kaufmann
 Anni Zuderell, seine Frau Julia Salcher
 Roland Vidoban Severin Sigg
 Anni Vidoban. Sylvia Mittelberger
 Frau Klaus Katarina Rankovic
 Frau Hotinol Ines Stürmer
 Ein Straßenkehrer Lukas Grünwald
 Paketdienstler Norbert Ender
 Bediente im Schloss Sophie und Helena Ullmann

Karten im Vorverkauf:

www.theater-hoerbranz.at
 Telefon Renate Wild 0043/0688-8003733

Persönliche Abholung:

Kartenbüro Raiba Hörbranz,
 Mittwoch 9-11 Uhr, Freitag 14-16 Uhr

Abendkasse und Einlass:

1 Stunde vor Beginn der Vorstellungen

Viel Vergnügen bei der Dame vom Maxim wünscht Ihnen das Team vom

THEATER HÖRBRANZ IM LEIBLACHTLSAAL



Samstag	26.	Nov. 2011	20 Uhr
Sonntag	27.	Nov. 2011	15 Uhr
Samstag	03.	Dez. 2011	20 Uhr
Sonntag	04.	Dez. 2011	19 Uhr
Mittwoch	07.	Dez. 2011	20 Uhr
Donnerstag	08.	Dez. 2011	19 Uhr
Samstag	10.	Dez. 2011	20 Uhr
Sonntag	11.	Dez. 2011	19 Uhr
Samstag	17.	Dez. 2011	20 Uhr
Sonntag	18.	Dez. 2011	19 Uhr
Montag	26.	Dez. 2011	19 Uhr
Mittwoch	28.	Dez. 2011	20 Uhr

Vorverkauf: 0043(0)688-8003733
theater-hoerbranz.at

Aktion Demenz

Gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz

Mein Großvater war, wie man so sagt, senil. Er lebte bei uns auf dem Hof und ich weiß noch, wie lustig meine Geschwister und ich es fanden, wenn er alles verdrehte und vergaß und immerzu dieselben Fragen wiederholte. Er stellte die unglaublichsten Dinge an und es kam immer wieder vor, dass die Nachbarin oder jemand aus dem Dorf ihn nach Hause brachten, weil er sich verirrt hatte. Unsere Mutter fand das gar nicht lustig, sie konnte richtig wütend auf ihn werden. Ich glaube fast, sie schämte sich für ihn, weil die Leute über ihn tuschelten und die Kinder über ihn lachten.

Einmal, da hat sie sogar geweint und ich weiß noch, dass unser Vater, vielleicht um sie zu trösten, sagte: „Egal was er tut, er ist immer noch ein Mensch!“ Heute weiß ich, dass mein Opa nicht einfach nur "senil" war. Er war dement. Und ich frage mich manchmal, wie sein, ja unser aller Leben ausgesehen hätte, wenn wir damals gewusst hätten, was das bedeutet: "Dement-Sein". Vielleicht hätten wir dem Opa besser helfen können und vielleicht hätte unsere Mutter eine Antwort erhalten auf ihre andauernde Frage: „Was ist nur los mit ihm?“

Demenz kann jeden von uns treffen. Aber niemand muss damit alleine bleiben, denn Demenz geht uns alle an. Die Aktion Demenz hat es sich zur Aufgabe gemacht, vorarlbergweit Sorge dafür zu tragen, dass Menschen, die an Demenz leiden und deren Angehörige, die unmittelbar davon mitbetroffen sind, Hilfe und Unterstützung dort bekommen, wo sie sie am dringendsten benötigen: in ihrer nächsten Nähe und in der Gemeinschaft, in der sie tagtäglich leben. Information und Aufklärung können dabei helfen, Demenz in einem neuen Licht zu sehen und ein Netz zu knüpfen, in dem Betroffene und Angehörige aufgefangen werden.

Ein solches „Netz“ kann aber nur lebendig werden und Halt geben, wenn alle zusammenhelfen. Dann kann eine neue „Kultur des Helfens“, wie Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer (Professor für Soziologie an der Universität Gießen) der die Aktion Demenz unterstützt, es nennt, entstehen. Eine

solche Kultur lebt von Mit-Menschlichkeit, die in gegenseitiger Hilfe und Unterstützung dafür sorgt, dass jeder, ob krank oder gesund, ob stark oder schwach, ob dement oder nicht dement, seinen Platz in der Gemeinschaft hat und nicht ausgegrenzt wird. Diese Gemeinschaft besteht aus jedem einzelnen Mitbürger und ist unabhängig von Alter, gesundheitlichem und sozialem Status, Vereins- oder anderen Zugehörigkeiten. Diese Gemeinschaft sind wir.

Die Städte Bludenz, Bregenz und Feldkirch, die Marktgemeinden Hard, Hörbranz und Wolfurt und die Kumbergregion mit den Gemeinden Altach, Götzis, Mäder und Koblach haben sich der Aktion Demenz angeschlossen: Als Modellgemeinden setzen sie sich dafür ein, innerhalb ihrer Kommune Verantwortung und Sorge dafür zu tragen, dass eine solche „Kultur des Helfens“, ein solches „Netz der Freundschaft“ Wirklichkeit wird. Dass in ihrer Kommune ein gelungenes Miteinander von Demenzen und Nicht-Demenzen in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung lebbar wird.

Wesentlich daran ist, dass die Umsetzung dieser Vision durch die Gemeinschaft selbst bewirkt wird und keinem allgemeinen Plan oder festen Vorgaben folgt: Jede Modellgemeinde entscheidet, ihrer ganz individuellen Struktur und Beschaffenheit entsprechend, was in ihrer Gemeinde das Beste und Mögliche ist, um demenziell Erkrankte am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen und in dieses miteinzubeziehen. „Erst wenn jeder Einzelne, vom Bäcker bis zur Bankangestellten, vom Schulkind bis zum Polizisten, erkennt, dass sein persönliches Engagement, seine persönliche Haltung und Einstellung wichtig sind und etwas bewirken, können wir gemeinsam für ein besseres Leben mit Demenz sorgen“, sagt Norbert Schnetzer, der Leiter der Aktion Demenz und selbst Sohn einer demenziell erkrankten Mutter. Diese Modellgemeinden werden über den Zeitraum von zwei Jahren von der Aktion Demenz begleitet, gefördert und unterstützt. Die Aktion Demenz ist ein Projekt, das von Vorarlberger Einrichtungen und Institutionen initiiert und getragen wird. Sie wurde im Frühjahr 2008 ins Leben gerufen. Nähere Informationen erhalten Sie unter: www.aktion-demenz.at

Bericht: Aktion Demenz

Lebenshilfe

Obstpressen

Die Werkstätte Hörbranz konnte auch dieses Jahr die Möglichkeit nutzen, bei Fritz und Martin Kohler ihre Äpfel aus dem eigenen Garten des Wohnheimes zu pressen.

Die Terminvergabe fiel auf den 21.09.11. Bei schönstem Wetter machte sich eine Gruppe Helfer auf den Weg, um die Herbstzeit einzuläuten. Am Vormittag ernteten Elke Stefanzi, Daniela Giesinger und Franz Tichy die Äpfel im Garten des Wohnheimes.

Und am Nachmittag ließen es sich Paul Häusler und Michael Schrott nicht nehmen, tatkräftig beim Mosten mitzuhelfen. Außerdem noch mit dabei: Elke Stefanzi, Heinrich Sohm, Andreas Gadner (Zivi), Daniela Giesinger (Lehrprojekt) und Franz Tichy.

Das Ergebnis: 70 Liter Apfelsaft, die nicht nur das Auge erfreuten. Ein großes Dankeschön der Lebenshilfe Hörbranz für diese gelungene, interessante und gesunde Aktion.

Bericht: Lebenshilfe



Brockenhaus Leiblachtal

Weihnachtsausstellung



Am Donnerstag, den 17. November 2011, eröffnet das Brockenhaus Leiblachtal die traditionelle Weihnachtsausstellung. Die Einrichtung der Lebenshilfe Vorarlberg wartet mit einzigartigen Dekorationsideen, besonderem Festtagsgeschirr und vielen Geschenksideen für die schönste Zeit des Jahres groß auf. Neben Kaffee- und Teespezialitäten, Frühstück und Kuchen gibt es zudem Punsch und Glühwein sowie Wurst und Brot.

WANN: **17. bis 20. November 2011**

Donnerstag	16.00 - 21.00 Uhr
Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 16.00 Uhr
Sonntag	10.00 - 16.00 Uhr

WO: Brockenhaus Leiblachtal
Toni-Russ-Strasse 8, 6911 Lochau



Lebenshilfe

Die pure Begeisterung beim Benefizkonzert von Markus Wolfahrt

Ex-Klostertaler Markus Wolfahrt brachte am Sonntag, den 9. Oktober 2011, den Leiblachtalsaal in Hörbranz zum Beben. Der Musiker und „Dancing Star“ begeisterte das Publikum mit seinen Liedern und bewies auf der Bühne einmal mehr sein großartiges Talent als Entertainer. Gleich doppelten Grund zur Freude gab es an diesem Abend für die Lebenshilfe Vorarlberg. Zum einen, weil Menschen mit

Behinderungen beim Konzert buchstäblich in der ersten Reihe saßen, und zum anderen, weil der Erlös von rund 3.000 Euro der Lebenshilfe zugute kommt.

Mit 300 BesucherInnen war der Leiblachtalsaal restlos ausverkauft. Gut ein Drittel davon machten Menschen mit Behinderungen aus, unter ihnen auch Astrid Gönitzer. „Das Konzert war super! Ich habe bei vielen Liedern mitgesungen“, so die 28-jährige Dornbirnerin und seit Jahren ein glühender Fan von Markus Wolfahrt. Der präsentierte an diesem Abend sein ganzes musikalisches Repertoire und gab neben alten Hits auch neue Songs zum Besten. Am Ende des Konzertes lud Wolfahrt zum großen Finale Menschen mit Behinderungen auf die Bühne. Gemeinsam sangen sie aus voller Kehle und trugen somit zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten bei.

3.000 Euro für Lebenshilfe Leiblachtal

Im Vorprogramm sorgten schon die Brazer Stubamusig und die Musikerfamilie Kepp aus Lochau für eine ausgelassene Stimmung. Nach dem Konzert von Markus Wolfahrt als Höhepunkt des Abends zeigte sich Organisator Paul Margreitter, Vize-Präsident der Lebenshilfe Vorarlberg und Obmann der Lebenshilfe Leiblachtal, überglücklich: „Schöner hätte diese Veranstaltung nicht sein können, vielen Dank an die Musiker und das tolle Publikum! Außerdem möchte ich mich von Herzen bei allen Sponsoren bedanken, die uns bei der Planung und Umsetzung tatkräftig unterstützt haben.“ Der Gesamterlös von rund 3.000 Euro kommt direkt den von der Lebenshilfe betreuten Menschen mit Behinderungen in den Lebenshilfe-Regionen Leiblachtal, Bregenz-Hofsteig und Hard-Rheindelta zugute.

Bericht: Lebenshilfe



Markus Wolfahrt stand zum Schluss gemeinsam mit Menschen mit Behinderungen auf der Bühne



Konzert-Initiator Paul Margreitter mit Ex-Klostertaler Markus Wolfahrt

Krankenpflegeverein

Die Hauskrankenpflege, wie wir sie in Vorarlberg kennen, ist europaweit einzigartig. In 66 privaten Krankenpflegevereinen stehen professionelle Pflegerinnen und Pfleger Menschen jeden Alters und deren Angehörigen zur Seite, wenn es um die Pflege zu Hause geht.

Leistungen der ganzheitlichen Betreuung

Der Krankenpflegeverein Hörbranz ist Ihr Partner für alle Pflege- und Betreuungsfragen. Wir beraten über Angebote in der Vorarlberger Pflegelandschaft, stellen Anträge an die Krankenversicherungsträger, leisten professionelle medizinische Pflege und unterstützen pflegende Angehörige. Die umfassende Betreuung zu Hause haben wir uns zur Aufgabe gemacht. Wir unterstützen den Wunsch kranker und pflegebedürftiger Menschen, bis an ihr Lebensende in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können.

Gut beraten

Unsere Beratung ist unverbindlich und findet oft schon vor Eintritt von Pflege- oder Hilfsbedürftigkeit statt. Wir sind kompetent in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Betreuung daheim.

Professionelle Dienstleistungen

- An Ihren individuellen Bedürfnissen richten wir unsere fachkundige Beratung und Begleitung aus.
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwestern sowie Pflegehelferinnen leisten Dienste wie
 - ganzheitliche Körperpflege
 - fachgerechtes Betten und Lagern
 - physikalische Maßnahmen (z.B. Wickel, Einreibung, Inhalation, usw.)

Qualifiziertes Fachpersonal

- Unsere Mitarbeiterinnen sind fachlich kompetent und können sich in die Patientinnen und Patienten einfühlen.
- Sie achten die Würde der Patientinnen und Patienten und respektieren das persönliche Umfeld.

Unsere Pflegegrundsätze

- Unsere Patientinnen und Patienten sind selbst bestimmt.

- Wir geben Hilfe zur Selbsthilfe.
- Vorhandene Fähigkeiten erhalten und fördern wir.
- Wir arbeiten mit allen Beteiligten partnerschaftlich zusammen

Zusammenarbeit

Als koordinierende Stelle arbeiten wir mit Ihrem Hausarzt, mit anderen ambulanten Diensten, Heimen und Spitälern zusammen. Bei der medizinischen Pflege handeln wir auf Anordnung der Hausärzte, z.B. Verabreichung von Injektionen, Wundversorgung, Einläufen usw. Wir organisieren für Sie eine umfassende Betreuung beispielsweise mit Mobilem Hilfsdienst, Betreuungspool, Essen auf Rädern oder die Betreuung durch die Hospiz.

Pflegebetten und -behelfe

Pflegebetten und andere Pflegebehelfe und -artikel werden von uns auf Wunsch vermittelt bzw. zur Verfügung gestellt. Als Mitglied des Krankenpflegevereins zahlen Sie nur zwei Drittel der Mietkosten für Pflegebetten und diverse Pflegebehelfe.

Unterstützung

Angehörige sind ein wichtiger Pfeiler in der umfassenden Pflege zu Hause. Wir bieten Unterstützung, Begleitung, Entlastung, Stärkung und Motivation für den Pflegealltag.

Nützen Sie unser Angebot und werden Sie - sofern Sie es nicht bereits sind - Mitglied des Krankenpflegevereins Hörbranz.

Bericht: Krankenpflegeverein

Für nähere Informationen wenden Sie sich an den

Krankenpflegeverein Hörbranz
 Heribrandstraße 14
 6912 Hörbranz
 T 05573/85544 F 05573/20086
 M kpv-hoerbranz@aon.at
 ZVR-Zahl: 1059157

Caritas Stromsparcheck

Wenn Betriebskosten ein Loch in der Haushaltskassa hinterlassen:

Stromspar-Check Bodensee und:

- Strom sparen
- Geld sparen
- Lebensqualität gewinnen

Die monatlichen Kosten für Energie- und Wasserverbrauch sind in vielen Haushalten ein großer Budgetposten. Würde Energie effizienter eingesetzt, könnten jährlich mehrere hundert Euro eingespart werden. Ziel eines gemeinsamen Projektes der Caritas Vorarlberg, der VKW und dem Energieinstitut Vorarlberg ist es, durch konkrete Maßnahmen Energiekosten zu senken.

Dazu haben wir ein Angebot für Sie!

Sozialpaten – geschulte Freiwillige der Caritas Vorarlberg – machen gemeinsam mit dem Energieberater des Energieinstituts bei Ihnen zu Hause einen kostenlosen Check. Neben konkreten Tipps zum Energiesparen erhalten Sie auch praktische Energiesparartikel im Wert von € 70,-- bis € 100,--. Ziel ist es, Ihre Geldbörse zu entlasten und den Energiebedarf zu reduzieren, ohne dabei Ihre Lebensqualität zu vermindern.



Haben Sie Interesse an einem Stromspar-Check in Ihrem Haushalt? Dann wenden Sie sich an:

Judith Schwald
Caritas Vorarlberg
 Wichnergasse 22
 6800 Feldkirch
 T: 0664/8240107
 email: judith.schwald@caritas.at
 email: pfarrcaritas@caritas.at

Sozialsprengel Leiblachtal „Mental gestärkt - trotz Mehrfachbelastung“

so lautet der Vortragstitel mit Christiane Huber-Hackspiel.

Inhalt des Vortrages ist das Erleben von mehr Lebensqualität im Betreuungsalltag durch das Kennenlernen der eigenen Fähigkeiten und Stärken.

Der Vortrag findet im Pfarrheim in Hörbranz am **Di, 22.11.2011 von 19.30 bis 21.30 Uhr** statt. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 5 € oder 115 Tt.



Christiane Huber-Hackspiel.

Neueröffnung EINLADUNG

Nach erfolgreichem Umbau ist es endlich soweit... Wir eröffnen am

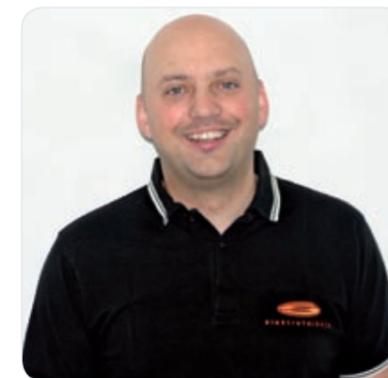
**Samstag, 19.11.2011,
 10.00 – 15.00 Uhr**

unsere neuen Geschäftsräume in der Krüzastrasse 1 (ehem. Head Areal). Mit feinen Häppchen und einem guten Tröpfchen möchten wir gerne mit Ihnen anstoßen und heißen Sie herzlich willkommen!

Besuchen Sie unsere neuen Räumlichkeiten, lassen Sie sich inspirieren und lernen Sie uns persönlich kennen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Simon Oberwaditzer und sein Team

Wir lassen Sie nicht im Dunkeln stehen!



Unsere Leistungen:

- Elektroinstallationen aller Art
- Instabus EIB
- Lichttechnik und Planung
- Alarmanlagen und Sicherheitstechnik
- Haus und Türkommunikation
- Netzwerk und Datentechnik

Simon Oberwaditzer
 Elektrotechnik

Krüzastrasse 1
 A 6912 Hörbranz

Tel.: 0699 190 79 715
 office@os-elektrotechnik.at
 www.os-elektrotechnik.at

Mag. Maria Haag WOHLFÜHL - TIPP

„Niemals wird Dir ein Wunsch gegeben, ohne dass Dir nicht auch die Kraft verliehen wurde, ihn zu verwirklichen.“ von Richard Bach

Nutze die ruhige, kalte Jahreszeit für Dein Wohlbefinden. Mag. Maria Haag, wohnt in Hörbranz und verbrachte ihre Kindheit in Riefensberg, Bregenzerwald und studierte Naturwissenschaft in Wien.

Sie unterstützt Menschen in schwierigen Situationen (z.B. Burnout, Lernschwierigkeiten bei Kindern, ...) Sie entdeckte, dass es auch Dinge gibt, die sie sich nicht erklären konnte.

Mit ihrem Buch „lieben fühlen lachen“ wagt sie den Schritt zu zeigen, dass ihr Buch nicht nur zum Lesen ist. Öffne es ... und spüre Deinen Körper bevor Du beginnst

... entdecke, dass mit Fühlen nichts Unmöglich ist ...

Sie können dieses Wohlfühlbuch bei Ulrike Hefel im „PASSIONE“ in Hörbranz, sowie im Buchhandel erwerben.



Weitere Informationen bei:
 Mag. Maria Haag - Moosweg 2 - 6912 Hörbranz
 T 0664/46 16 16 9 - M mariahaag@aon.at
 www.innere-mitte.net

38er Jahrgängerausflug

Am 11./12. September war es wieder soweit. Frühmorgens starteten 33 JahrgängerInnen mit dem schmucken Bus zum traditionellen Ausflug. Bei schönstem Spätsommerwetter fuhren wir über den Arlberg durch das benachbarte Tiroler Oberland nach Pettnau.

Vorbei an Innsbruck über die imposante Europabrücke und den Brenner ging es hinunter ins Eisacktal in die alte Bischofsstadt Brixen.

Nach dem Mittagessen blieb noch genügend Zeit für eine Besichtigung des Domes, des weißen Turmes, sowie des alten Friedhofes mit dem Kreuzgang. Die Weiterfahrt erfolgte dann über Bozen und die Weinstraße vorbei an Kaltern und Tramin zu unserem Ziel Salurn. Alle waren wir begeistert von der Schönheit dieser Landschaft.

Die Zimmer wurden bezogen und dann stand uns noch eine scharfe Wanderung auf die mittelalterliche Haderburg bevor. Fast alle erreichten wir die bewirtete Burgschenke. Jetzt konnte jeder die fantastische Aussicht in das Südtiroler Unterland und die anschließende Speckjause bei einem Becher Wein oder einem kühlen Bier genießen. Nach dem Abendessen mit einem 4-gängigen Menü spielte unser bestellter Musikant zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Das laue Abendlüftchen lud auch zu später Stunde noch zu einem gemütlichen Hock im Garten ein.

Ein reichhaltiges Frühstück stärkte uns für die anschließende kleine Dolomitenfahrt. Über Cavalese, durch das Fleinstal vorbei am Karersee und an Bozen, begeisterten wir uns an der Bergwelt um den Rosengarten. Die Mittagspause verbrachten wir in der Kurstadt Meran. Die Rückfahrt erfolgte über den Vinschgau mit seinen unvergleichlichen Obstplantagen und den Reschenpass. Die übliche nachmittägliche Kaffeepause hielten wir in Landeck, um dann über den Arlbergpass nach Hörbranz zurückzukehren. Wir erlebten einen wunderschönen Ausflug.

Allen Teilnehmern, dem Busunternehmen Boll, sowie den Organisatoren ein herzliches Dankeschön. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ausflug 2012.

Bericht: Anton Achberger



aha – Tipps & Infos für junge Leute

Kostenlose INFOSTUNDEN im aha zu den Themen:

- FREIWILLIG ARBEITEN IM AUSLAND
- PRAKTIKA IN DEN USA
- EUROPÄISCHER FREIWILLIGENDIENST
- SOZIALE EINSÄTZE - KURZ ODER LANG
- WORK & TRAVEL

Weitere Infos unter www.aha.or.at

Fättiga Freitag ab 22. November

Der „Fättiga Freitag“ ist im Anmarsch. Als fetter Preis winkt diesmal ein Sajas-Gutschein im Wert von € 200,-. Am Dienstag, den 22. November geht's los. Einfach bis 25. November auf www.360card.at einklicken und beim Gewinnspiel mitmachen. Gewinnen kann nur, wer eine 360 hat!

360-Winteraktion für Jugendliche

Die heurige 360-Winteraktion steht unter dem Motto „Heiße Liebe“ und sorgt mit eisigen Pistenangeboten und heißen Gratis-Aktionen für die perfekte Wintersaison.

Die 360 bietet gemeinsam mit den Vorarlberger Winterbergbahnen ab sofort ermäßigte Saisonkarten für die Regionen Arlberg, Brandnertal, Sonnenkopf, 3TälerPass und Montafon. Diese sind mit der 360 card und dem Gutschein bei den jeweiligen Vorverkaufsstellen erhältlich. Ganz neu gibt es heuer einen praktischen Tarifkalkulator mit den aktuellen Preisen der unter www.360card.at abrufbar ist.

Aktions-Tag

Für Jugendliche die nicht auf das eiskalte Vergnügen stehen, bietet der 360-Tag eine heiße Abwechslung. Am 13. November gibt es für alle 360-InhaberInnen vier kostenlose Highlights an einem Tag. „Auf & Abschlag“ Bregenz, Stadtbad Dornbirn, Vorarlberghalle Feldkirch und Val Blu Bludenz laden bei freiem Eintritt zum winterlichen Indoor-Spaß.

aha – Tipps & Infos für junge Leute

6850 Dornbirn, Poststraße 1,
aha@aha.or.at
Tel 05572-52212
Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

6900 Bregenz, Belruptstraße 1,
aha.bregenz@aha.or.at
Tel 05574-52212
Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr

6700 Bludenz, Wichnerstraße 2,
aha.bludenz@aha.or.at
Tel 05552-33033
Mo, Mi, Fr 13 bis 18 Uhr

360 – Vorarlberger Jugendkarte
6850 Dornbirn, Poststraße 1
Tel 05572-372995, Fax 05572-52212-12
office@360card.at, www.360card.at



Die 360 bietet tolle Angebote für eine perfekte Wintersaison.

360 im Gemeindeamt erhältlich

Jugendliche, die noch keine 360 haben, können diese kostenlos im Gemeindeamt beantragen. Mitzubringen sind ein Passfoto sowie ein amtlicher Lichtbildausweis. Alle Infos zu den 360-Ermäßigungen findet man unter www.360card.at

Bericht: aha

Bio-Hof Zündel Erntedank und Tag der offenen Tür

Die Natur mit allen Sinnen „erfahren“ konnte die Bevölkerung am Tag der offenen Tür (2. Oktober) auf dem „Zündel-Hof“ in Hörbranz. Die Leiblachtaler Bauern feierten mit einer stimmungsvollen Wortgottesdienstfeier Erntedank.

Einundneunzig Milchkühe, Rinder, Kälbchen aber auch mehrere Pferde, eine Muttersau mit ihren Jungen, zwei Ziegen und mehrere Hühner leben auf dem Zündel-Hof. In Giggelstein, in idyllischer Lage am Waldrand gelegen, befindet der Bio-Bauernhof. Die Milch des Braunviehs und der Holsteiner wird in der Bio-Sennerei „Sieben Bauern“ – ebenfalls in Hörbranz – verarbeitet. Bergkäse und die Spezialsorte „Leiblachtaler“ konnten beim Erntedankfest vor Ort verkostet und erworben werden. Bestens bewirtet von der Ländle Metzgerei Dür aus Hohenweiler wurden Hunderte von Besuchern, die den ganzen Tag über „Bauernhof-Schauen“ wollten.

Die Familien von Altbauer Franz Anton und Jungbauer Markus Zündel informierten die jungen und alten Gäste über ihren Bio-Milchvieh-Betrieb: „Unsere Tiere haben mindestens 150 Tage Weidegang im Jahr. Die Jungtiere verbringen den Sommer auf den Alpen. Zudem bietet unser Laufstall für jedes Tier einen Fress- sowie einen Liegeplatz.“



Moderner Laufstall

Kinderparadies

Die Schwäbisch-Hällischen Landschweine - Muttersau Gina mit ihren Jungen - zogen die Kinder ebenso in ihren Bann, wie die Pferde Jimmy, Mäx, Smoky, Max, Lukas und Caruso. Kleine Kälbchen, neugierige Ziegen und scharrende Hühner anzugreifen, zu riechen oder einfach nur zu beobachten – das war für die Kinder interessanter als vielleicht das Melken am Gummi-Euter. Am allerschönsten für die Kinder war jedoch das Springen und Hüpfen im Heu und im Stroh. „Das ist hundertmal besser als jede Hüpfburg“, riefen einige Kinder, die partout nicht mehr nach Hause gehen wollten – so schön war's auf dem Bio-Bauernhof Zündel in Hörbranz.

Bericht: Willi Rupp



Hoffest bei sonnigem Oktober-Wetter



Keine Berührungsängste

Auch heuer wieder traditionell
am 1. Adventwochenende:

MISSIONSBASAR

im Pfarrheim Hörbranz

Samstag, 26.11.2011, 8:00 bis 17:00 Uhr
Sonntag, 27.11.2011, 10:00 bis 17:00 Uhr



Für alle „Christkindle“ gibt es:

Liebevoll gestaltete Adventkränze und -gestecke, gemischte Kekseteller, besonderen Schmuck, große und kleine Dekoartikel zum Teil gefertigt von Kindern während des Ferienprogrammes, verschiedene Marmeladen, genähte und gestrickte Puppenkleidung, handgestrickte Socken, verzierte Kerzen, kunstvolle Karten, bestickte Tischdecken, Schürzen in verschiedenen Variationen und verschiedenes mehr.

Für Genießer bieten wir:

Heiße Gulaschsuppe, feine Topfenbrötle, aromatischen Welt-Kaffee, heißen Tee, und kühle Getränke, sowie selbstgemachte, leckere Kuchen und Torten zum Gleichessen oder zum Mitnehmen.

Mit jedem Kauf oder jeder Konsumation wird automatisch das Krankenhaus-Projekt von Sr. Angela in Bolivien unterstützt. Also kommt vorbei, denn bei uns kann man mit Genuss Anderen eine Weihnachtsfreude bereiten. Helft alle mit!

Wer Torten oder Kuchen für den Verkauf spenden will, meldet sich einfach bei Brigitte Köb (05573 83869). Fertige Handarbeiten oder Bastelwaren können bei Perpetua Reischle, Erlachstraße 6 oder im Bastelgeschäft Passione abgegeben werden.

Recht herzlichen Dank vom Basarteam!

Nikolaus

kommt zu den Kindern ins Haus
am Montag 5. und am Dienstag 6. Dezember



Auch heuer können Sie Ihren Kindern einen Nikolausbesuch ermöglichen.

Anfang November werden die Anmeldezettel in den Kinderspielgruppen, Kindergärten und in der Volksschule (Vorschulklasse sowie 1. und 2. Klassen) ausgegeben.

Füllen Sie bitte den angehefteten **Anmelde- und Rückmeldezettel** aus (Umrahmtes bitte nicht ausfüllen!!!).

Diesen geben Sie Ihrem Kind bis längstens Freitag 12. November wieder mit oder werfen Sie ihn in den Briefkasten beim Pfarrhaus.

Auch beim Haupteingang der Pfarrkirche

liegen hinten solche Anmeldezettel auf.

Bitte Zettel für den Nikolaus-Besuch **vorbereiten**: Schreiben Sie gut lesbar, nur Stichworte, möglichst viele **positive Eigenschaften** Ihrer Kinder auf.

Kalkulieren Sie die Zeit des Nikolausbesuches bitte großzügig. Wir bemühen uns, pünktlich zu sein, jedoch kommt es situationsbedingt immer zu Zeitverschiebungen.

Freiwillige Spenden kommen der **Nikolaus-Aktion der Pfarrgemeinde Hörbranz** zugute.

Die angstfreie Vorbereitung auf den Nikolaus ist von größter Bedeutung!!!

Telefon für Fragen: Petra Schober unter T 84665

Aus der Geschichte

Geschichten von der Bahn: „8 Buchstaben und ein Bindestrich“

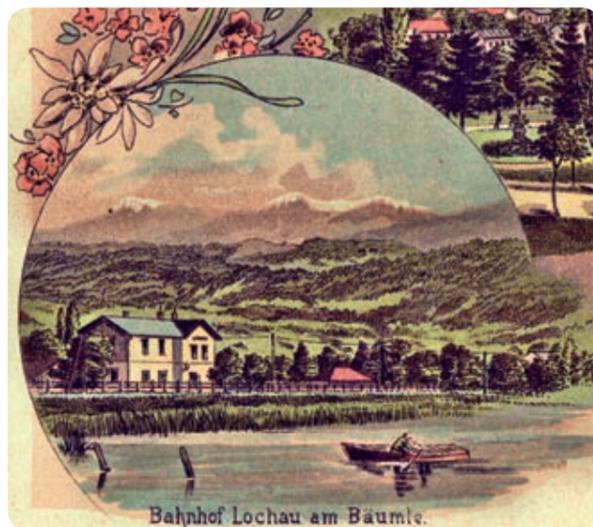
Wie der Bahnhof Lochau-Hörbranz zu seinem Namen kam (Fortsetzung)

1926 hatte sich die Gemeinde Hörbranz vergeblich bemüht, den Bahnhofsnamen von „Lochau“ auf „Lochau-Hörbranz“ ändern zu lassen. (Siehe Hörbranz Aktiv, Oktober 2011)

Neue Ideen

Bürgermeister Hiebeler und die Gemeindevertretung gaben sich nach dieser Enttäuschung keineswegs geschlagen. Im März 1927 kaufte sich die Gemeinde um 16 Schilling ein Exemplar des Bahnhofsverzeichnisses und machte sich auf die Suche nach Namen, die mit Lochau verwechselt werden könnten. Man fand Achau, Lugau, Litschau (alle in NÖ), Pöckau in Kärnten und Klachau und Söchau in der Steiermark. Alle Gemeinden bzw. Bahnhofsvorstände wurden angeschrieben und nach Verwechslungen gefragt. Im Ort Söchau landeten die Hörbranzer einen „Volltreffer“: Der dortige Bahnhofsvorstand schrieb: „ (...) teilen wir mit, dass es nahezu jeden Monat mehrmals vorkommt, dass unsere Korrespondenzen und auch Güter nach Lochau gehen bzw. anher für Lochau kommen und beträgt der Umweg z.B. von Wien über 900 km. Dieselbe Klage führt die hiesige Post und Gendarmerie, erstere hat dies bereits mehrere Male zur Anzeige gebracht. Eine Umbenennung des Bahnhofes Lochau wäre uns daher sehr erwünscht.“

Bürgermeister Hiebeler bemühte sich erfolgreich um „wertvolle Kontakte“ innerhalb des Landes Vorarlberg. In Titus Kleiner, Direktor des Landesverbandes für Fremdenverkehr in Vorarlberg, fand er einen unermüdlichen Vorsprecher, der ab 1927 sich in dieser Angelegenheit bemühte. Daneben suchte der Gemeinderat von Hörbranz den direkten Kontakt zu Lochau. Am 23. Februar 1928 fand im Gasthaus Reiner, Lochau, eine Aussprache statt. Lochau wollte nicht ohne Profit aus dieser Angelegenheit aussteigen und verlangte von Hörbranz, alljährlich auf die



Bahnhof „Lochau“ kurz vor 1900

Straße vom Bäumlé bis zum Salvatorkolleg 15 m³ Schotter (Rheinkies) zu führen. Die Lochauer Gemeindevertretung stimmte diesem Vorschlag am 12. Mai 1928 mehrheitlich zu. Im Protokoll der Hörbranzer Gemeindevertretungssitzung vom 25. Juli 1928 ist zu lesen: „Dieser Anregung konnte jedoch nicht zugestimmt werden.“

Zweites Ansuchen

Am 8. August 1928 stellte Hörbranz das zweite Ansuchen und brachte sämtliche Argumente vor. Dazu hatte sich die Gemeinde die Unterstützung des Fremdenverkehrsverbandes für Vorarlberg gesichert, ebenso lagen Unterstützungen der Industriellenvereinigung sowie der Handelskammer vor. Auch Nationalrat Jodok Fink wurde wieder um Unterstützung gebeten.

Letzter Lochauer Versuch

Als man in Lochau sah, dass die Hörbranzer kein Rheinkies bezahlen wollten, hoben die Gemeindevertreter aus Lochau ihren alten Beschluss auf und forderten nun, Hörbranz solle sich an den Unkosten der Schiffslände beim Strandhotel beteiligen:

Schiffsanbinder im Sommer, 4 Monate	je 150 S
Schiffsanbinder im Winter, 8 Monate	je 120 S
Beleuchtung des Steges	100 S
Heizung des Zollhauses	150 S

Hörbranz sollte 50% der jährlichen Kosten übernehmen. Eine jährliche Belastung von 905 Schilling lehnte man in Hörbranz in allen Punkten einstimmig ab, „weil die Schiffslände Lochau mit dem Bahnhof (...) nicht das ge-



Nach 3 jährigen Bemühen war Hörbranz erfolgreich.

ringste zu tun hat und die Gemeinde Hörbranz nicht um die Umbenennung der Schiffsländestelle sondern nur um die Bahnhofsumbenennung angesucht hat.“

Erfolg

Neben Bürgermeister Hiebeler und der Gemeindevertretung war – wie erwähnt – Titus Kleiner sehr engagiert und intervenierte an verschiedenen Stellen, so dass er

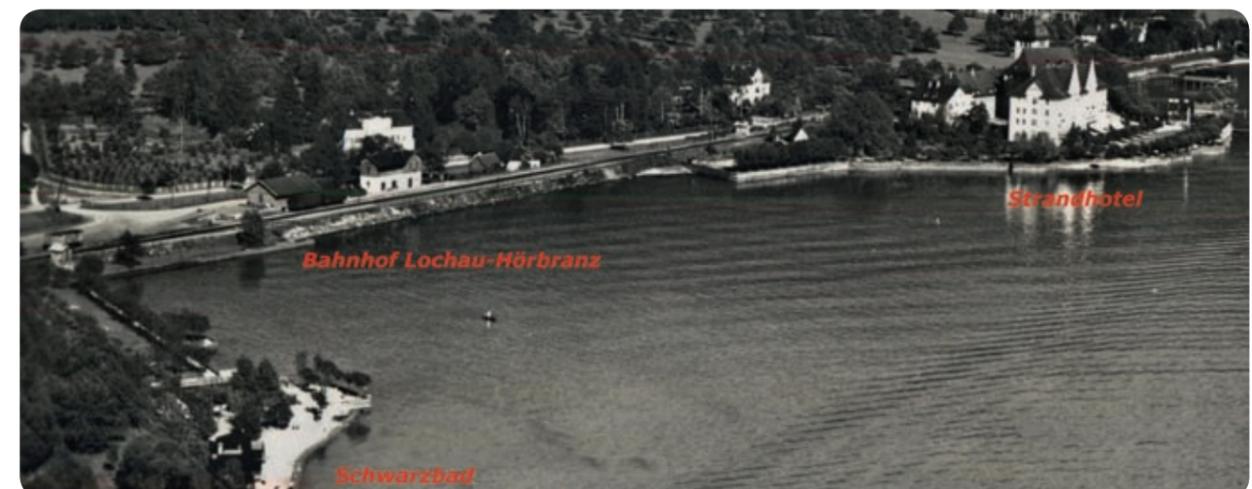
nach dem erfolgreichen Abschluss der Angelegenheit von der Gemeinde seine Spesen in der Höhe von 192 Schilling vergütet erhielt. Das Bundesministerium für Handel und Verkehr verfügte mit Bescheid vom 15. März 1929, ZI 33.359 die Änderung des Namens der Bahnstation „Lochau“ in „Lochau-Hörbranz“. Die sichtbare Änderung wurde am 15. Mai 1929 am Bahnhofsgebäude vollzogen, nachdem zuvor an die Bundesbahndirektion für die Umbenennung 800 Schilling – nun von Bürgermeister Achberger – überwiesen werden mussten.

Nur 10 Jahre

... dauerte die Freude über die Bahnhofsbezeichnung „Lochau-Hörbranz“, denn die Reichsbahndirektion Augsburg (während der NS Zeit zuständig) hatte 1939 mit dem Bürgermeister von Bregenz und dem Landrat anlässlich der Eingemeindung von Lochau den Bahnhof auf „Bregenz-Lochau“ umgeändert. Verschiedene Interventionen – so durch Bürgermeister Alois Fink, Industrie- und Handelskammer, Fa. Gebrüder Sannwald – blieben ohne Erfolg. Firmenchef Karl Deuring empörte sich: „(...) Es hat uns (...) peinlich berührt, dass der Stations-Namen (...) ohne weiteres und ohne Fühlungnahme mit den maßgebenden Kreisen einfach in Bregenz-Lochau geändert wurde.“

Der 2. Weltkrieg lenkte die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf wichtigere Dinge als die Änderung mit ,8 Buchstaben und ein Bindestrich! Nach dem Krieg (Wann genau?) erhielt der Bahnhof wieder die heutige übliche Bezeichnung „Lochau-Hörbranz“.

Bericht: Willi Rupp, Gemeindearchivar



Eine interessante Aufnahme von 1935

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Geller Franziska
Europadorf 13
02.11.1921

Jordan Rosina
Allgäustraße 142
12.11.1922

Läßer Maria
Am Berg 1/2
17.11.1931

Mangold Franziska
Diezlinger Straße 34
02.11.1930

Hehle Ambros
Straußenweg 21
14.11.1924

Spratler Konrad
Allgäustraße 11
25.11.1921

Sigg Paula
Lindauer Straße 98
02.11.1930

Kleiner Sofie
Lindauer Straße 38
14.11.1920

Engelhart Manfred
Lindauer Straße 45
28.11.1930

Enzian Leopoldine
Gartenstraße 3
07.11.1918

Lapkalo Johann
Europadorf 5
17.11.1923

Geburten

Rupp Marie
Leiblachstraße 24a/1
19.09.2011

Hänsler Luan Felix
Fronhofer Straße 24b/1
26.09.2011

Breuss Aurelia Johanna
Hochstegstraße 12
01.10.2011

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

Jansen Arne, Aachen, Deutschland,
und **Troy Irene, Hörbranz**
23.09.2011

Steurer Werner, Hohenweiler, und
Romero Velazquez Jocelyn, Toluca,
Mexiko
07.10.2011

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Zani Peter Paul (86 J.)
Moosweg 13
16.09.2011

Hehle Johann (88 J.)
Gwigger Straße 5
09.10.2011

Herzliche Gratulation!



Anna Greiter - 90 Jahre



Maria und Alois Merk - Eiserne Hochzeit (65 Jahre)



Martina Hehle - 90 Jahre

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Brigitte Neher mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz

Weitere Infos finden Sie unter
www.connexia.at

Eltern Kind Treff – Oase Kunterbunt

Ungezwungenes Beisammensein bei Kaffee, Tee, Saft und Kuchen. Eltern, Großeltern, Kinder...

An folgenden Tagen von
15 – 17 Uhr im Pfarrheim:

Di, 15.11. Kasperle
Di, 06.12. Nikolaus

Mütterverschnaufrunde

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 1,5 – 6 Jahre
Jeden 2. Samstag im Monat von
8.30 bis 12.00 Uhr.
Kindergarten Brantmann,
Kirchweg 36

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein. DES HOB I SEALBA G'MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.15 – 12.15 Uhr
Pfarrheim Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.

Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahre
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Arzthaus Ziegelbachstraße

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindi

Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO-FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung
(MO und MI)
von 13.30 bis 17.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Cornelia Bereuter,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.

Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz Rappi Zapf

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Kinderkleiderlädele in der Lebenshilfe-Werkstätte

In diesem Lädenle werden neue und gebrauchte Kleidungsstücke für Kinder bis 6 Jahre kostengünstig verkauft.

Mo bis Fr von 8 – 16 Uhr
Staudachweg

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltags empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut not.

Wann:
ganztägig bzw. halbtägig;
von Montag bis Freitag
von 7.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit – Caramba und Freestyle

Die Offene Jugendarbeit bietet den Jugendlichen von 11 bis 18 Jahren im Leiblachtal ein Angebot von Mittwoch bis Samstag.

Schwerpunkt ist der offene Betrieb mit dem SOUND.CAFE im FREESTYLE in Hörbranz.

Weiters gibt es während der Woche Workshops, Seminare und Projekte zum Mitmachen.

Aktuelle Infos:
www.sozialsprengel.org/jugendarb.html

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).

Weitere Infos unter
www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter
www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden. Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

www.hauskrankenpflegevblbg.at/hoerbranz

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr,
T 85550

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mittwoch und Freitag
18.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag 9.30 – 11.30 Uhr
T 82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr,
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage:
www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Ärztliche Wochenenddienste
 Di, 01.11.2011 Dr. Bannmüller
 Sa, 05.11.2011 Dr. Bannmüller
 So, 06.11.2011 Dr. Trplan
 Sa, 12.11.2011 Dr. Fröis
 So, 13.11.2011 Dr. Anwander
 Sa, 19.11.2011 Dr. Hörburger
 So, 20.11.2011 Dr. Trplan
 Sa, 26.11.2011 Dr. Michler
 So, 27.11.2011 Dr. Fröis

Ordinationszeiten
 An Samstagen,
 Sonntagen und Feiertagen:
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:
 Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
 Dr. Bannmüller, 05573/82600
 Dr. Fröis, 05573/83747
 Dr. Hörburger, 05574/47565
 Dr. Michler, 05574/44300
 Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:
 Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:
 Dr. Hans Fink, 05573/83179

Apotheken-Notdienste:
 27.10.2011 - 02.11.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

03.11.2011 - 09.11.2011
 Martin-Apotheke Lochau

10.11.2011 - 16.11.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

17.11.2011 - 23.11.2011
 Martin-Apotheke Lochau

24.11.2011 - 30.11.2011
 Leiblachtal-Apotheke Hörbranz

01.12.2011 - 07.12.2011
 Martin-Apotheke Lochau

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll
 Samstag 05.11.2011
 Freitag 18.11.2011

Restmüll und Biomüll
 Freitag 11.11.2011
 Freitag 25.11.2011

**Sperrmüll-
 und Grünmüllabgabe
 beim Bauhof**
*Jeweils Montag
 von 16.30 - 18.30 Uhr und
 Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr*

Samstag 05.11.2011
 Montag 07.11.2011
 Samstag 12.11.2011
 Montag 14.11.2011
 Samstag 19.11.2011
 Montag 21.11.2011
 Samstag 26.11.2011
 Montag 28.11.2011

Telefon Bauhof:
82222-280

Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr
 Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Kneipp Aktiv Club:

Gesundheitsgymnastik:
 jeden Donnerstag von 18 - 19 Uhr;
 19 - 20 Uhr; 20 - 21 Uhr;

Seniorengymnastik:
 jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr;

Wandern:
 jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
 oberer Kirchplatz, ca. 2 Stunden

Turnerschaft Hörbranz:

Fit and Fun für Frauen

Montag 20.15 - alte Turnhalle

Aerobic für Frauen und Männer

Montag 20.00 - neue Turnhalle
 Mittwoch 20.00 - neue Turnhalle

Männerriege

Mittwoch 20.00 - alte Turnhalle

Leichtathletik

Montag 17.30 - neue Turnhalle
 für Kinder und Jugendliche
 Mittwoch 17.00 - neue Turnhalle
 Jahrgang 2002 und jünger
 Mittwoch 18.00 - neue Turnhalle
 Jahrgang 2001 und älter
 Freitag 17.00 - neue Turnhalle
 für Kinder und Jugendliche

Info: Merbod Breier Tel. 82545

04.11.2011, 19.30 Uhr
 Vortrag „Den Körper als unerschöpf-
 liche Kraftquelle entdecken“
 Kneipp-Aktiv-Club
 K-ZWO

05.11.2011, 19.00 Uhr
 Gedenkgottesdienst für
 Josef Anton King
 Pfarrkirche Hörbranz

05.11.2011
 Bundesliga
 AC Hörbranz
 Alte Turnhalle

11.11.2011, 20.11 Uhr
 Faschingseröffnung
 Faschingsgilde
 Leiblachtalsaal

12.11.2011
 Bundesliga
 AC Hörbranz
 Alte Turnhalle

13.11.2011
 Konzert Jugendmusik
 Musikverein
 Leiblachtalsaal

17. - 20.11.2011
 Weihnachtsausstellung
 Lebenshilfe
 Brockenhaus Lochau

18.11.2011
 Fußballverein
 End Of Season Clubbing
 Leiblachtalsaal

19.11.2011, 10.00 - 15.00 Uhr
 Neueröffnung
 Elektrotechnik Simon Oberwaditzer
 Krüzastrasse 1

19.11.2011
 Bundesliga
 AC Hörbranz
 Alte Turnhalle

22.11.2011, 19.30 Uhr
 Vortrag „Mental gestärkt -
 trotz Mehrfachbelastung“
 Sozialsprengel
 Pfarrheim Hörbranz

26.11.2011
 Bundesliga
 AC Hörbranz
 Alte Turnhalle

26.11.2011, 20.00 Uhr
 Theater Premiere
 Leiblachtalsaal

26. - 27.11.2011
 Samstag, 08.00 - 17.00 Uhr
 Sonntag, 10.00 - 17.00 Uhr
 Missionsbasar
 Pfarrheim Hörbranz

27.11.2011, 15.00 Uhr
 Theater Vorstellung
 Leiblachtalsaal

27.11.2011
 Adventkonzert
 Musikverein
 Pfarrkirche

03.12.2011, 20.00 Uhr
 Theater Vorstellung
 Leiblachtalsaal

03.12.2011
 Nikolausschießen
 Schützenverein
 Schießstand Dorf

04.12.2011, 19.00 Uhr
 Theater Vorstellung
 Leiblachtalsaal

04.12.2011
 Nikolausschießen
 Schützenverein
 Schießstand Dorf

Volkshochschule Veranstaltungsort: Hörbranz

08.11.2011, 19.00 Uhr
 PC-Vertiefung
 Zahlen/Tabellen/Formeln
 (4 Abende zu 3 UE)

09.11.2011, 19.00 Uhr
 Mehr Energie durch Freude
 und Begeisterung
 (1 Abend)

Anmeldung für alle Kurse
 erforderlich.
 Tel 0 55 74-52 5 24-0
 Fax 0 55 74-52 5 24-4
 direktion@vhs-bregenz.at
 www.vhs-bregenz.at

Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker
 Donnerstag, 10.11.2011
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle
 Donnerstag, 24.11.2011
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Fussenegger
 Donnerstag, 17.11.2011
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle
 Jeweils Montag
 Von 16.00 - 18.00 Uhr
 Bitte um Terminvereinbarung

Wohnungen
 Landtagsabgeordnete Manuela Hack
 Montag, 07.11.2011
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt
 Montag 8.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 18.30 Uhr
 Dienstag bis Freitag
 8.00 - 12.00 Uhr
 T: 82222-0

Immer informiert:
 Unter www.bodensee-leiblachtal.eu ist eine
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at